

Girls' Day im Bundesdienst

Girls' Day im Bundesdienst

Evaluation 2009

Impressum:

Medieninhaberin, Herausgeberin und Verlegerin:

Bundeskanzleramt – Bundesministerin für Frauen und Öffentlichen Dienst

Minoritenplatz 3, 1010 Wien

www.frauen.bka.gv.at

Redaktion und Koordination:

Bundeskanzleramt Sektion II - Abteilung für Frauenpolitische Grundsatz- und Rechtsangelegenheiten

Minoritenplatz 3, 1010 Wien

Die Evaluation sowie alle Informationen zum Girls' Day im Bundesdienst sind verfügbar unter:

www.girlsday-austria.at

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----------|
| Einleitung | 5 |
| 1 Eröffnung durch Frau Bundesministerin Heinisch-Hosek | 6 |
| 2 Ergebnisse | 8 |
| 2.1 Evaluierungsbogen..... | 8 |
| 2.2 Frage 1: „Hat die Dienststelle in den vergangenen Jahren am Girls’ Day im Bundesdienst teilgenommen?“ | 8 |
| 2.3 Fragen 2 und 3: „Wie viele Mädchen haben in diesen Jahren am Girls’ Day im Bundesdienst in Ihrer Dienststelle teilgenommen?“ und „Wie alt waren die Mädchen?“ | 9 |
| 2.4 Frage 4: „Warum haben Sie am Girls’ Day im Bundesdienst 2009 teilgenommen?“ | 10 |
| 2.5 Frage 5: „Haben Sie auch im nächsten Jahr vor, am Girls’ Day im Bundesdienst teilzunehmen?“ | 11 |
| 2.6 Frage 6: „Welche Schulform besuchten die Mädchen?“ | 12 |
| 2.7 Frage 7: „Haben auch Töchter von MitarbeiterInnen bzw. andere Mädchen aus dem privaten Umfeld von MitarbeiterInnen Ihrer Dienststelle am Girls’ Day im Bundesdienst teilgenommen und wenn „ja“ wie viele?“ | 13 |
| 2.8 Frage 8: „Wie haben die MitarbeiterInnen Ihrer Dienststelle erfahren, dass ihre Töchter am Girls’ Day im Bundesdienst teilnehmen können?“ | 14 |
| 2.9 Frage 9: „Wie erfolgte die Anmeldung der Teilnehmerinnen?“ | 15 |
| 2.10 Frage 10: „Ist Ihnen bekannt, wie die Schulen vom Girls’ Day im Bundesdienst erfahren haben?“ | 16 |
| 2.11 Frage 11: „Waren die Mädchen am Programm interessiert?“ | 17 |
| 2.12 Frage 12: „Konnten die Mädchen mitarbeiten und praktische Erfahrungen sammeln?“ und wenn „ja“ in welcher Form durften die Mädchen mitarbeiten?“ | 18 |
| 2.13 Frage 13: „Hatten die Mädchen die Möglichkeit, mit MitarbeiterInnen zu sprechen?“ | 20 |
| 2.14 Frage 14: „Wie waren die Rückmeldungen zum Girls’ Day im Bundesdienst innerhalb Ihres Ressorts?“ | 20 |
| 2.15 Frage 15: „Hat die Dienststelle Ausgaben für den Aktionstag getätigt?“ | 21 |
| 2.16 Frage 16: „Wurde über den Girls’ Day im Bundesdienst in der Dienststelle berichtet?“ | 22 |

| | |
|---|-----------|
| 2.17 Frage 17: „Welche Unterstützungsangebote waren hilfreich?“ | 23 |
| Frage 18 und 19: „Was braucht es Ihrer Meinung nach, um den Girls' Day im Bundesdienst weiterhin erfolgreich zu gestalten?“ „Ihre Anregungen zur Optimierung zum Girls' Day im Bundesdienst!“ | 24 |
| 3 Evaluierungsbogen | 27 |
| 4 ProjektkoordinatorInnen | 32 |
| 5 Auswertung der Evaluierungsbögen der Teilnehmerinnen am Girls' Day im Bundesdienst | 37 |
| 5.1 Einleitung | 37 |
| 5.2 Gesamtauswertung der Ressorts | 37 |
| Frage 1: Wie alt bist du? | 38 |
| Frage 2: Welche Schule besuchst du? | 39 |
| Frage 3: Wie hast du erfahren bzw. dich informiert, dass du am Girls' Day teilnehmen kannst? | 40 |
| Frage 4: Bei welcher Dienststelle (Ministerium, Abteilung) hast du teilgenommen? | 40 |
| Frage 5: Wie hat dir das Programm gefallen? | 42 |
| Frage 6: Hattest du die Möglichkeit, mit MitarbeiterInnen (Sektionsleitung, Abteilungsleitung, etc.) zu sprechen? | 43 |
| Frage 7: Bitte kreuze die Smilies an, die für dich zutreffen:..... | 43 |
| Frage 8: Bei wem oder bei welchen Stellen hast du dich bereits über Berufe informiert? (Mehrfachnennungen) | 45 |
| Frage 9: Was möchtest du uns sonst noch sagen? | 46 |
| 6 Fragebogen | 49 |
| Abbildungsverzeichnis | 51 |
| Tabellenverzeichnis | 52 |

Einleitung

Am 23.04.2009 fand bereits der 4. Girls' Day im Bundesdienst statt. Alle Ressorts boten über 800 Mädchen am Girls' Day im Bundesdienst vielfältigste Einblicke in die Arbeitswelt des öffentlichen Dienstes. Die innovativen Programme wurden von den ProjektkoordinatorInnen der insgesamt 30 teilnehmenden Dienststellen sehr engagiert vorbereitet und durchgeführt.

Der Girls' Day hat seinen Ursprung in den USA, wo er unter dem Titel „Take our Daughters to Work Day“ 1993 zum ersten Mal in New Orleans von der Organisation Foundation for Women veranstaltet wurde. Alljährlich, am vierten Donnerstag im April, nehmen seither in den Vereinigten Staaten Eltern ihre Töchter mit an ihren Arbeitsplatz und ermöglichen ihnen so Einblicke in das Berufsleben.

Seit Jahren findet der Girls' Day auch in Europa immer größeren Anklang. In Österreich wird der Girls' Day in Anlehnung an den „Take our Daughters to Work Day“ auf Länderebene seit 2001 veranstaltet. 2006 wurde auf Grundlage eines Ministerratsbeschlusses erstmals auch im Bundesdienst für Mädchen zwischen 10 und 16 Jahren ein Girls' Day angeboten. Die Koordination des Girls' Day im Bundesdienst, der jährlich am vierten Donnerstag im April stattfindet, wird von der Frauensektion im Bundeskanzleramt wahrgenommen.

Ziel des Girls' Day im Bundesdienst ist es, tradierte Rollenklischees bei Mädchen und jungen Frauen aufzubrechen, atypische Berufe des Öffentlichen Dienstes kennen zu lernen und damit ihre Neugier zu wecken, technische, natur-wissenschaftliche - und damit besonders zukunftsweisende Ausbildungen und Studiengänge zu wählen. Der Girls' Day im Bundesdienst soll Impulse für eine Trendwende bei der Berufsorientierung von Mädchen setzen.

Auf Initiative der Frauenministerin haben sich auch heuer wieder sämtliche Ressorts mit vielseitigen Programmen beteiligt. Die Evaluation 2009 fasst die Ergebnisse von 26 retournierten Fragebögen der ProjektkoordinatorInnen sowie die retournierten Fragebögen von 352 Teilnehmerinnen zusammen.

Alle Daten und Fakten sowie die Programme aller Ressorts zum Girls' Day im Bundesdienst sind unter <http://www.girlsday-austria.at> verfügbar.

1 Eröffnung durch Frau Bundesministerin Heinsch-Hosek

Frau Bundesministerin Heinsch-Hosek begrüßte in ihren Räumlichkeiten über 70 Teilnehmerinnen beim diesjährigen Girls' Day im Bundesdienst am 23. April 2009. „Die Hälfte aller Mädchen wählt die drei klassischen Lehrberufe: Verkäuferin, Friseurin und Sekretärin.“, erklärte die Frauenministerin den neugierigen Mädchen, „dabei gibt es rund 250 verschiedene Lehrberufe, viele davon weit besser bezahlt als die Klassiker.“ Allein im Öffentlichen Dienst werden über 50 verschiedene Lehrberufe angeboten. Die Mädchen könnten hier also nicht nur Verwaltungsassistentin, sondern auch Flugzeugmechanikerin, Chemielaborantin oder Vermessungstechnikerin werden, so die Ministerin, die auch für den Öffentlichen Dienst zuständig ist.



Insbesondere die technisch orientierten Berufe sind jedoch noch immer Männerdomänen und damit wesentlich besser bezahlt. Diese Einkommensunterschiede setzen sich auch nach der Berufsausbildung fort. „So verdient ein Automechaniker schon zu Beginn seiner Berufslaufbahn rund 400 Euro mehr als die ausgelernte Friseurin“, weiß die Ministerin zu berichten und sprach den Teilnehmerinnen Mut zu, sich nicht zu bescheiden: „Mädchen holt euch auch mehr Geld! Traut euch auch ungewöhnlichere Berufe zu, ihr könnt es genauso gut wie die Burschen!“ Obwohl es derzeit über 250 Lehrberufe in Österreich gibt, entscheiden sich Mädchen im Rahmen ihrer Berufswahl häufig für "typisch weibliche" Berufsfelder und Studienfächer. Damit schöpfen sie ihre Berufsmöglichkeiten nicht voll aus und wählen häufig Berufe mit geringem Einkommen und wenig Aufstiegschancen.

Der Girls' Day im Bundesdienst bietet Einblicke in unterschiedlichste Berufsfelder, dient als Orientierungshilfe und soll dazu beitragen, die Lebens- und Berufswahlperspektiven von Mäd-

chen zu erweitern, den Anteil der weiblichen Beschäftigten in „atypischen Berufen“ zu erhöhen und sie dabei unterstützen, das gesamte Spektrum ihrer beruflichen Möglichkeiten zu erkennen.



Nach dem Gespräch mit der Frauenministerin stellte sich die Frauensektion des Bundeskanzleramtes mit ihren sechs Abteilungen den interessierten Teilnehmerinnen vor. Sektionschefin Frau Dr.in Hoffmann sowie die sechs Abteilungsleiterinnen der Frauensektion schilderten den Mädchen ihre tägliche Arbeit im Kampf gegen die Diskriminierung und Gewalt gegen Frauen, ihr Bemühen um die Gleichstellung der Frau in Arbeitswelt und Gesellschaft. Dies geschieht etwa durch die Begutachtung von Gesetzesentwürfen oder bei der Prüfung von Diskriminierungen in den Gleichbehandlungskommissionen. Ebenso auch bei der Unterstützung von Frauenberatungsstellen oder durch die Mitarbeit in internationalen Gremien.



2 Ergebnisse

Alle Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die 26 ausgewerteten Fragebögen mit Ausnahme jener Dienststellen, die sich zwar am Girls' Day im Bundesdienst 2009 beteiligten, jedoch keinen Fragebogen retournierten. Alle teilnehmenden Dienststellen sind im Anhang angeführt.

2.1 Evaluierungsbogen

Der Evaluierungsbogen wurde an alle 30 Dienststellen versandt, die sich am diesjährigen Girls' Day im Bundesdienst beteiligten. 26 Dienststellen haben den Fragebogen retourniert. Einige Dienststellen sandten den Fragebogen ausgefüllt zurück, konnten jedoch nicht alle Fragen beantworten, da aufgrund des am selben Tag (23.04.2009) durchgeführten bundesweiten Streiktages an Österreichs Schulen viele Teilnehmerinnen ihre Teilnahme kurzfristig absagten.

2.2 Frage 1: „Hat die Dienststelle in den vergangenen Jahren am Girls' Day im Bundesdienst teilgenommen?“

2006 haben 11 Dienststellen am Girls' Day im Bundesdienst teilgenommen, 2007 beteiligten sich mit 20 Dienststellen bereits fast doppelt so viele Dienststellen. 2008 nahmen 25 Dienststellen am Girls' Day im Bundesdienst teil. 2009 haben 30 Dienststellen jeweils spezifische Programme für Mädchen im Rahmen des Girls' Day im Bundesdienst angeboten. Damit hat sich die Zahl der Dienststellen, die einen Girls' Day im Bundesdienst durchgeführt haben, von 2006 bis 2009 nahezu verdreifacht.

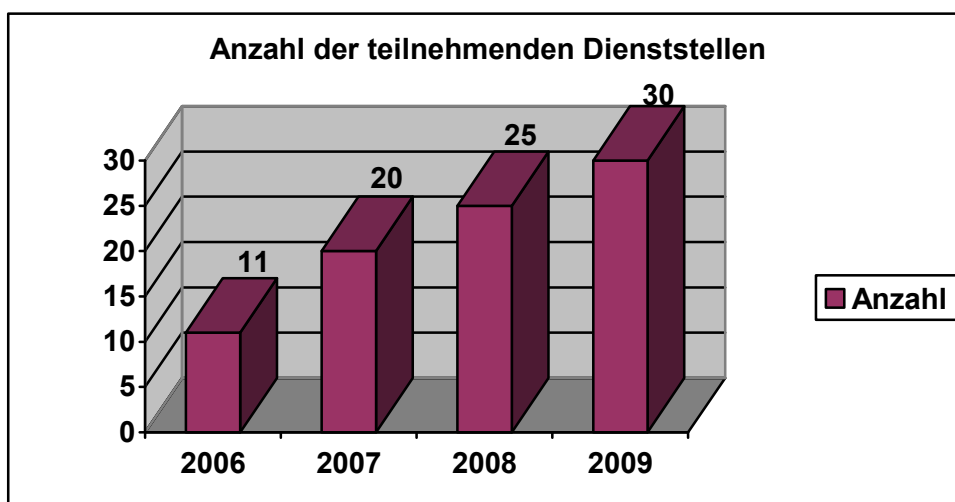


Abbildung 1

2.3 Fragen 2 und 3: „Wie viele Mädchen haben in diesen Jahren am Girls' Day im Bundesdienst in Ihrer Dienststelle teilgenommen?“ und „Wie alt waren die Mädchen?“

Ebenfalls stark gestiegen ist die Anzahl der Mädchen, die sich aktiv am Girls' Day im Bundesdienst beteiligten. 2006 nahmen am Girls' Day im Bundesdienst insgesamt 72 Mädchen teil, am Girls' Day im Bundesdienst 2007 waren es 310 Mädchen, 2008 bereits 752 Mädchen. Für den Girls' Day im Bundesdienst 2009 hatten sich mit Stand 22.04.2009 bereits 1520 Teilnehmerinnen definitiv angemeldet.

Die Evaluierung ergab, dass trotz des am selben Tag durchgeführten bundesweiten Schulstreiktages 864 Mädchen teilgenommen haben. Das bedeutet eine 12-fache Steigerung der Anzahl der Teilnehmerinnen von 2006 bis 2009. Insgesamt waren es somit 2000 Mädchen, die laut Angaben der retournierten Fragebögen in den vergangenen vier Jahren am Girls' Day im Bundesdienst teilnahmen.

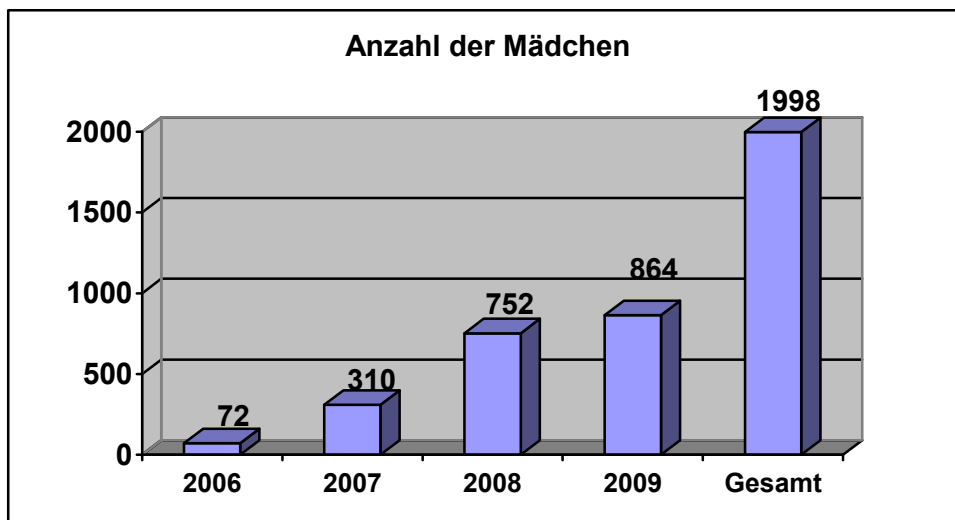


Abbildung 2

Die Zielgruppe des Girls' Day im Bundesdienst sind Mädchen zwischen 10 und 16 Jahren. Am diesjährigen Aktionstag waren die Teilnehmerinnen zum überwiegenden Teil zwischen 12 und 17 Jahren alt. Lediglich 16 Teilnehmerinnen waren zwischen 9 und 11 Jahren, 15 Teilnehmerinnen zwischen 18 und ca. 20 Jahren alt.

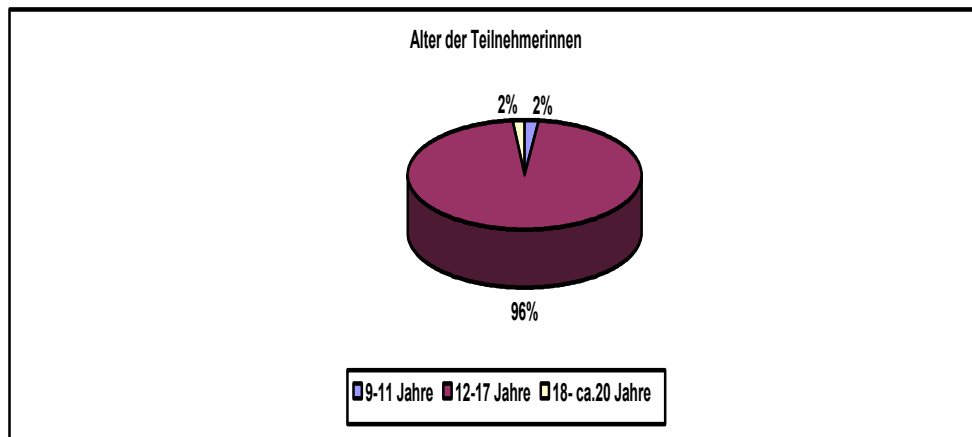


Abbildung 3

2.4 Frage 4: „Warum haben Sie am Girls' Day im Bundesdienst 2009 teilgenommen?“

20 Dienststellen gaben an, dass das „Ersuchen der Ressortleitung“ ausschlaggebend für eine Teilnahme war. 15 Dienststellen war es wichtig, dass Mädchen die Dienststelle persönlich kennen lernen können. 12 Dienststellen war es wichtig, dass die Töchter der MitarbeiterInnen die Arbeitsplätze der Mütter bzw. Väter kennen lernen können. 9 Dienststellen gaben an, der Grund für die Teilnahme wäre die Möglichkeit, nichttraditionelle Rollenbilder vorzuleben und zwei Dienststellen gaben an, dass der Wunsch zur Teilnahme aus dem Kreis der MitarbeiterInnen kam.

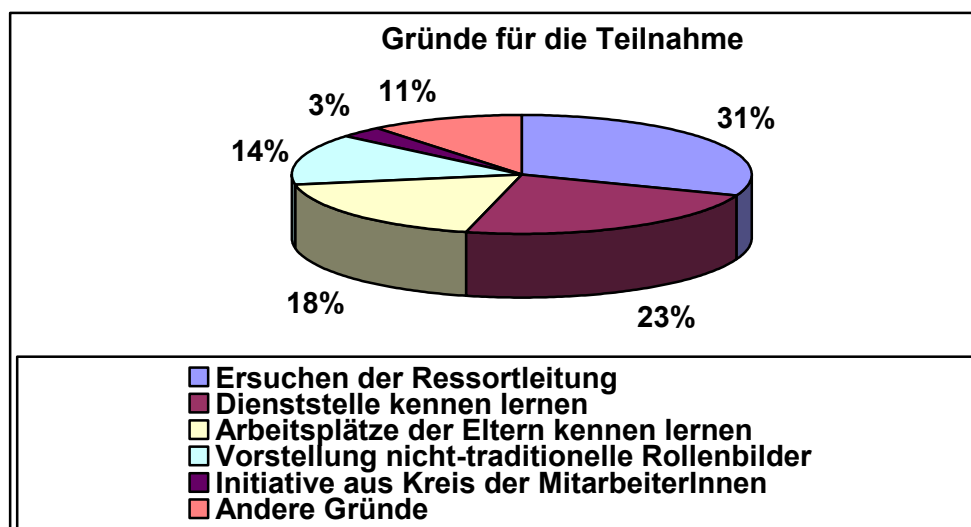


Abbildung 4

Von sieben Dienststellen wurden zusätzlich noch andere Gründe angeführt. Diese sind nachstehend angeführt:

| Anzahl der Dienststellen | Kommentare |
|--------------------------|---|
| 1 | Werbung für die Leistungen des E-Government |
| 1 | Auftrag des Ministerbüros |
| 1 | Wechsel von Töchterttag zu Girls' Day im Bundesdienst |
| 1 | Eigeninitiative |
| 2 | Tax Compliance |
| 2 | Schülerinnen aber auch Schüler werden regelmäßig in das Finanzamt eingeladen, um u.a. Abgabenstrategie und Abläufe kennen zu lernen; dies passt einerseits sehr gut in die Tax Compliance Strategie der Finanzverwaltung, andererseits bereichert es den Unterricht |
| 1 | Karriere- und Verwendungsmöglichkeiten für Frauen im Bundesheer, insbesondere die Berufsoptionen als Soldatin, bei jungen österreichischen Staatsbürgerinnen bekannt machen. |

Tabelle 1

2.5 Frage 5: „Haben Sie auch im nächsten Jahr vor, am Girls' Day im Bundesdienst teilzunehmen?“

18 von 26 Dienststellen wollen sich im nächsten Jahr wieder beteiligen, sieben Dienststellen wissen zurzeit noch nicht, ob eine Beteiligung möglich sein wird. Eine Dienststelle gab keine Antwort auf diese Frage. Das bedeutet, dass beinahe drei Viertel aller Dienststellen bereits zum Zeitpunkt der Erhebung (August 2009) beabsichtigten, auch 2010 wieder einen Girls' Day im Bundesdienst anzubieten.

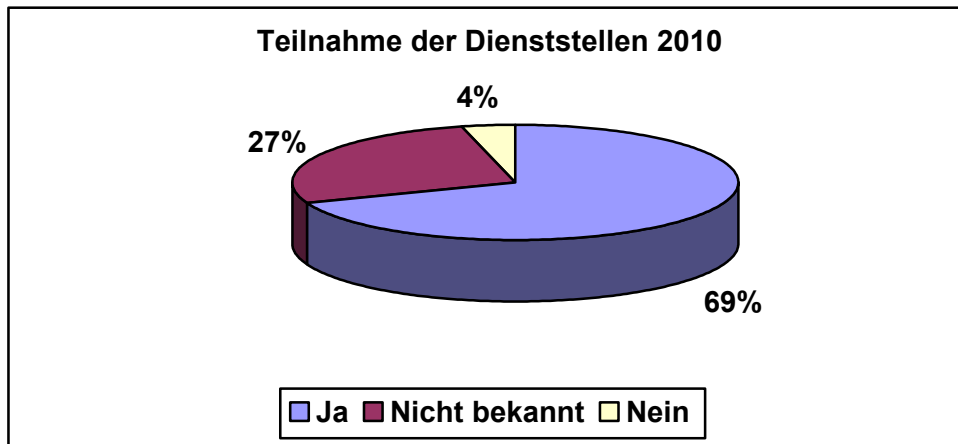


Abbildung 5

4 % gaben an, im nächsten Jahr nicht mehr am Girls' Day im Bundesdienst teilzunehmen. Diese sind nachstehend angeführt:

| Anzahl der Dienststellen | Kommentare |
|--------------------------|---|
| 2 | Es gab zu wenige Teilnehmerinnen |
| 1 | Geringe Auslastung der angebotenen Programme |
| 1 | Frauenanteil ist in der Finanzverwaltung sehr hoch, daher sollen alle Schülerinnen die Möglichkeit bekommen „hinter die Kulissen“ blicken zu können |
| 2 | Schärfung der Zielaltersgruppe. Es wird empfohlen die Zielaltersgruppe erst ab 15+ anzusprechen |

Tabelle 2

2.6 Frage 6: „Welche Schulform besuchten die Mädchen?“

23 Dienststellen war bekannt, welchen Schultyp die Teilnehmerinnen besuchten. Mehr als ein Viertel der Teilnehmerinnen (26%) besuchte Allgemein Bildende Höhere Schulen (AHS). 20% der Teilnehmerinnen waren Schülerinnen von Hauptschulen, jeweils mehr als 10% besuchten Berufsbildende Mittlere (BMS) bzw. Berufsbildende Höhere Schulen (BHS). Im Gegenzug konnten lediglich 8% der Teilnehmerinnen aus Polytechnischen Lehrgängen für den Aktionstag gewonnen werden (Abbildung 6).

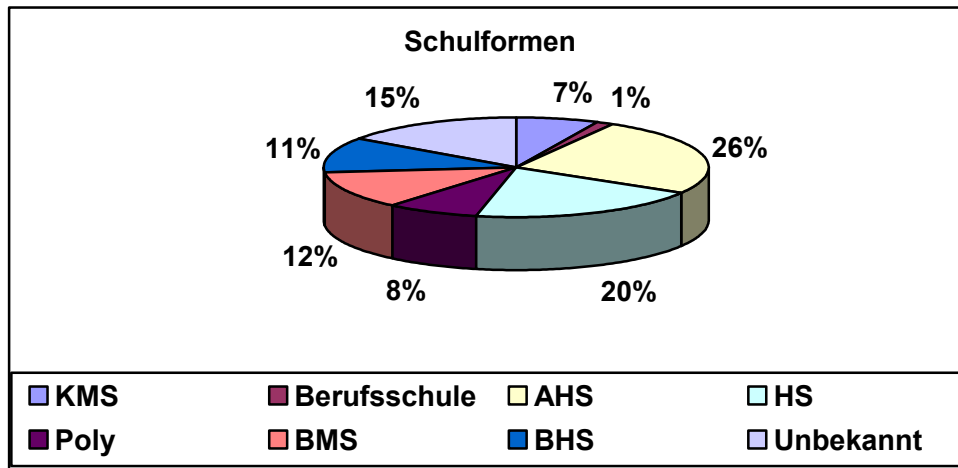


Abbildung 6

2.7 Frage 7: „Haben auch Töchter von MitarbeiterInnen bzw. andere Mädchen aus dem privaten Umfeld von MitarbeiterInnen Ihrer Dienststelle am Girls' Day im Bundesdienst teilgenommen und wenn „ja“ wie viele?“

An 15 Dienststellen nahmen von insgesamt 864 Mädchen 70 Töchter von MitarbeiterInnen der Dienststellen am Girls' Day im Bundesdienst teil, dies entspricht einem Anteil von 9%. An zehn Dienststellen waren keine Töchter von MitarbeiterInnen beteiligt, einer Dienststelle war dies nicht bekannt. 667 Schülerinnen kamen einzeln bzw. über den Klassenverband der Schule zum Girls' Day im Bundesdienst.

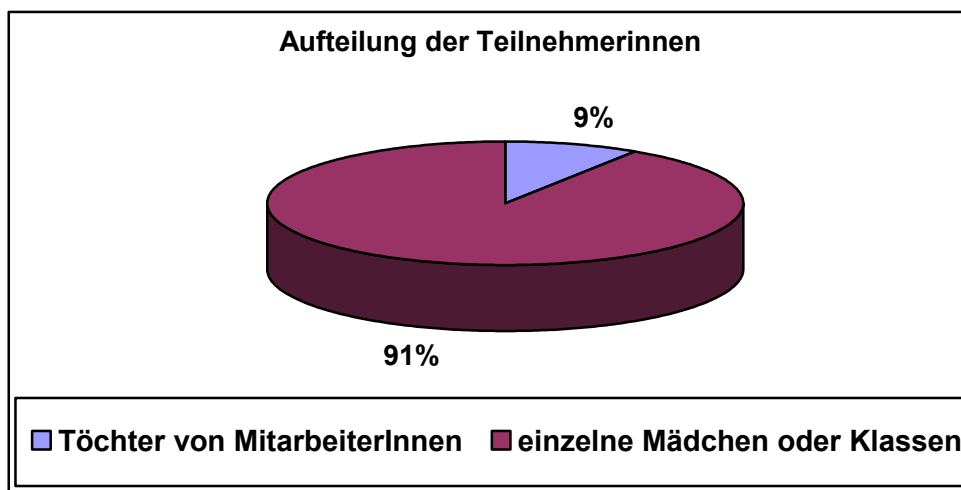


Abbildung 7

2.8 Frage 8: „Wie haben die MitarbeiterInnen Ihrer Dienststelle erfahren, dass ihre Töchter am Girls' Day im Bundesdienst teilnehmen können?“

Wie in Abbildung 8 ersichtlich, haben die meisten Dienststellen und deren MitarbeiterInnen über die Website www.girlsday-austria.at und per Rundschreiben/E-Mail erfahren, dass ihre Töchter am Girls' Day im Bundesdienst mitmachen können. Sieben Dienststellen haben angegeben, dass ihnen nicht bekannt war, wie die Töchter vom Girls' Day im Bundesdienst erfahren haben bzw. machten keine diesbezüglichen Angaben.

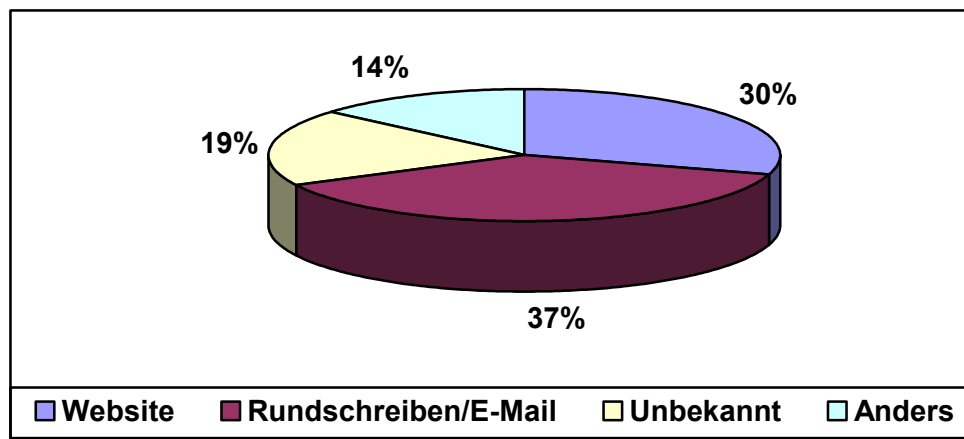


Abbildung 8

14 % der Dienststellen gaben an, anders über den Girls' Day im Bundesdienst erfahren zu haben. Diese sind nachstehend angeführt:

| Anzahl der Dienststellen | |
|--------------------------|---|
| 1 | Plakate |
| 1 | Homepage www.bundesheer.at |
| 1 | MitarbeiterInnenzeitung |
| 1 | KollegInnen |
| 1 | Werbehinweis auf Girls' Day im Bundesdienst im Besucherzentrum des Parlaments |

Tabelle 3

2.9 Frage 9: „Wie erfolgte die Anmeldung der Teilnehmerinnen?“

16 Dienststellen gaben an, dass sich die Mädchen direkt per Telefon/E-Mail an der Dienststelle angemeldet haben. 11 Dienststellen haben sich die Schulen/Klassen direkt angemeldet und 7 Dienststellen haben mit der Direktion bzw. BerufsorientierungslehrerInnen von Schulen Kontakt aufgenommen.

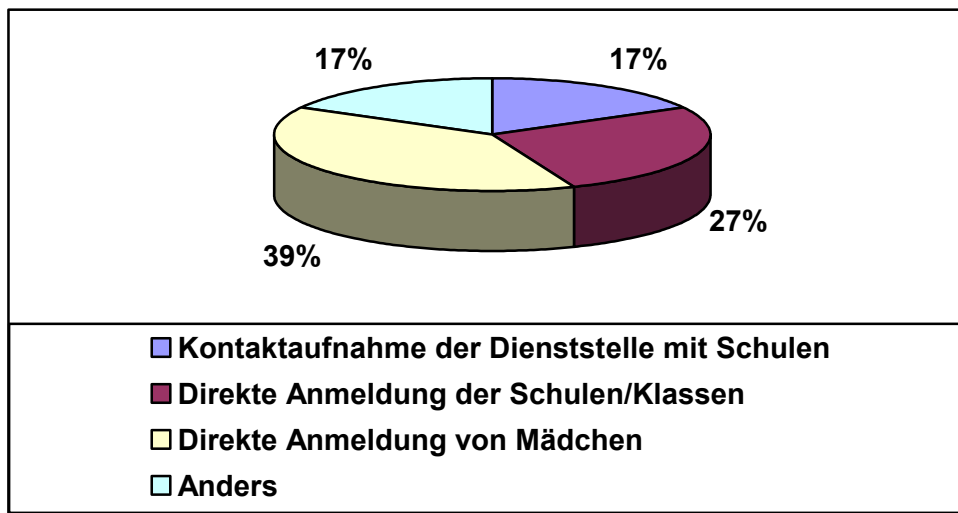


Abbildung 9

7 Dienststellen gaben nachstehende Rückmeldung betreffend das Anmelde-Management für den Girls' Day im Bundesdienst 2009 an. Diese sind nachstehend angeführt:

| Anzahl der Dienststellen | Kommentare |
|--------------------------|---|
| 1 | Eltern |
| 1 | Projektkoordinatorin im BKA |
| 1 | Kontaktaufnahme der Dienststelle mit MitarbeiterInnen |
| 1 | Töchertagsbüro |
| 1 | Interessentinnen aus eigenem Datenbestand |
| 2 | Ohne Anmeldung |
| 1 | Große Nachfrage von Schulen nach Besuchen in Finanzämtern |

Tabelle 4

2.10 Frage 10: „Ist Ihnen bekannt, wie die Schulen vom Girls' Day im Bundesdienst erfahren haben?“

15 Dienststellen gaben an, dass die Schulen durch die direkte Kontaktaufnahme vom Girls' Day im Bundesdienst erfahren zu haben. Neun Dienststellen gaben an, dass die Schulen über die Homepage www.girlsday-austria.at vom Girls' Day im Bundesdienst erfahren haben. Vier Dienststellen gaben an, dass die Schulen über Medien vom Girls' Day im Bundesdienst erfahren zu haben. Fünf Dienststellen war es nicht bekannt und weitere fünf Dienststellen haben andere Gründe angegeben (Abbildung 10, Tabelle 5).

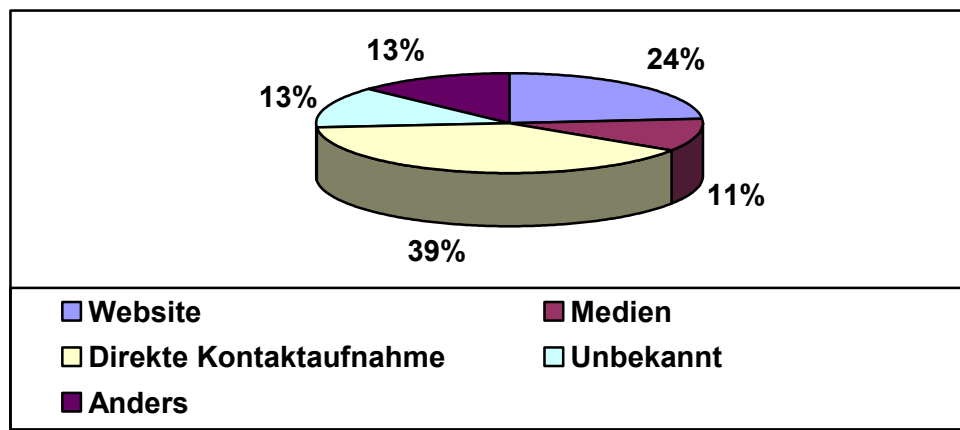


Abbildung 10

Fünf Dienststellen haben anders über die Teilnahme vom Girls' Day im Bundesdienst erfahren. Diese sind nachstehend angeführt:

| Anzahl der Dienststellen | |
|--------------------------|---|
| 1 | Persönlicher Kontakt |
| 1 | Homepage www.bundesheer.at |
| 1 | Plakat |
| 2 | Freundinnen/Eltern |

Tabelle 5

2.11 Frage 11: „Waren die Mädchen am Programm interessiert?“

Das Programm der verschiedenen Dienststellen war äußerst vielfältig. Weiters wurden die Dienststellen ersucht, anzugeben, für welche Programme sich die Mädchen besonders interessierten bzw. nicht interessierten – wobei es sich hier um eine persönliche Einschätzung der MitarbeiterInnen handelt, da die Mädchen in den meisten Fällen nicht direkt befragt wurden. In Abbildung 11 wird ersichtlich, dass die Mädchen am Programm insgesamt sehr interessiert waren. Großes Interesse riefen insbesondere die Führungen durch die Dienststelle und das Kennen lernen der Arbeitsplätze hervor. Alle Dienststellen, die Führungen anboten, gaben an, dass die Mädchen sehr interessiert gewesen waren. Auch die Vorträge, Workshops und Informationen zur Berufsorientierung waren von großem Interesse für die Teilnehmerinnen (Abbildung 11, Tabelle 6).

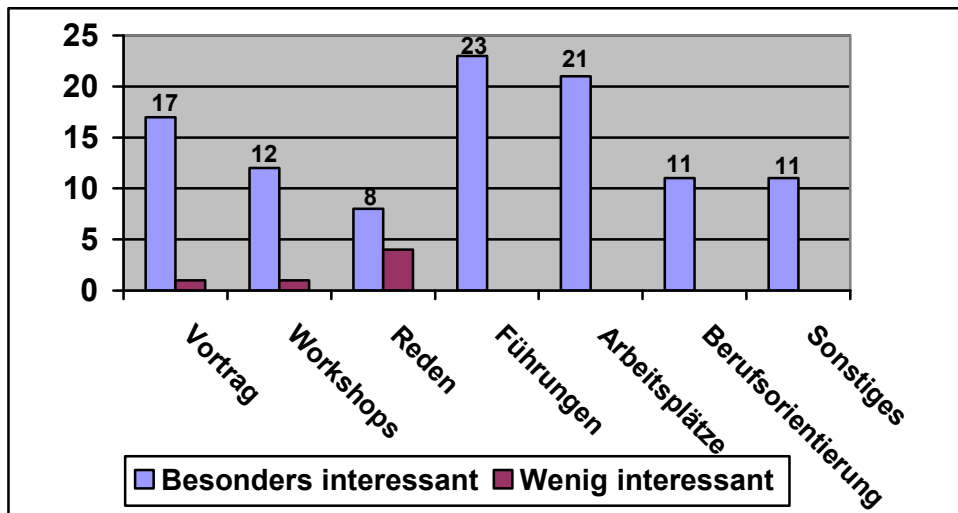


Abbildung 11

Insgesamt wurden von den 26 Dienststellen, an denen der Girls' Day im Bundesdienst tatsächlich stattfand, verschiedenste Programmangebote durchgeführt. Eine Auflistung findet sich in Tabelle 6:

| Sonstige angebotene Programme, die besonders interessant waren | Anzahl der Dienststellen |
|--|--------------------------|
| Besuch bei FBM Heinisch-Hosek | 1 |
| Exkursion | 1 |
| Gespräch mit ParlamentarierInnen | 1 |
| Frage-Antwortspiel | 1 |
| Besichtigung Terminal Tower Linz | 1 |
| Geräte des Bundesheeres | 1 |
| Besuch einer OSZE-Konferenz in der Hofburg | 1 |
| Mittagessen mit HBM Hundstorfer | 1 |
| ■ Lärmbelastungstest im Arbeitsinspektorat | |
| ExpertInnengespräche mit BetriebsprüferInnen | 1 |

Tabelle 6

2.12 Frage 12 „Konnten die Mädchen mitarbeiten und praktische Erfahrungen sammeln?“ und wenn „ja“ in welcher Form durften die Mädchen mitarbeiten?“

16 von 26 Dienststellen ermöglichten den Mädchen, selbst verschiedenste Tätigkeiten ausprobieren. Das entspricht 62 %. Diese Frage war offen zu beantworten und repräsentiert damit die Vielfältigkeit der am Girls' Day im Bundesdienst angebotenen Programme. Die einzelnen Programmangebote sind den Fragebögen entnommen (Abbildung 12, Tabelle 7).

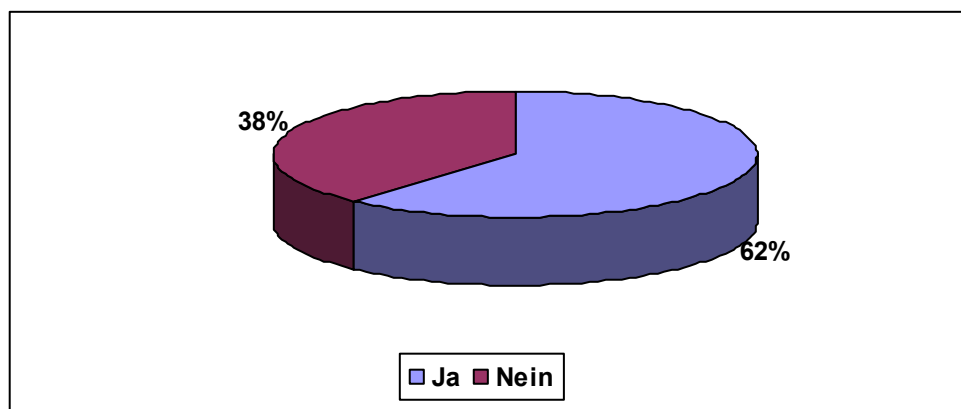


Abbildung 12

| Dienststelle | Programm |
|--|--|
| Bundeskanzleramt – Sektion III | Diskussion und Quiz |
| Bundesministerium für Finanzen, FA Gmunden/Vöcklabruck | Vorbereitete Fragen zur Umsatzsteuer wurden gestellt und durch die Dienststelle beantwortet |
| Bundesministerium für Inneres | Besuch bei WEGA, Ausprobieren mehrerer Dinge bei den Vorführungen |
| Bundesministerium für Finanzen, FA St. Johann Tamsweg Zell am See | Vorstellung Finanz-Online |
| Heerespersonalamt, Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport | Teilnahme am Stationsbetrieb über die Vorstellung der Arbeits- und Einsatzbereiche militärischer Elemente im In- und Ausland |
| Bundeskanzleramt – Statistik Austria | Im Workshop konnten die Mädchen Arbeitsschritte, die auch in der Realität in der Preisstatistik angewendet werden, anhand zielgruppengemäß aufbereiteter Beispiele selbst ausprobieren. Themen waren z.B. Inflation im europäischen Vergleich, historischer Vergleich der Inflation für Österreich, Preisentwicklung für „Bekleidung und Schuhe“, Mietanpassung mit Schwellenwerten, Jugend Warenkorb und Berechnung eines Verbraucherpreisindex für Jugendliche |
| Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Höhere Bundeslehr- | Labor |
| Parlament | Diskussionsrunde und Vorstellung verschiedener Arbeitsplätze |
| Bundesministerium für Finanzen, Region Mitte | Frage-Antwortspiel |
| Bundesministerium für Gesundheit | Ernährungstest, fiktives Aufnahmegespräch, Laborübungen |

Tabelle 7

Von Workshops über Führungen durch die Dienststellen bis hin zu Berufsorientierung wurde den Mädchen am Girls' Day im Bundesdienst ein vielfältiges Programm geboten. Insgesamt war das Interesse der Mädchen am Girls' Day im Bundesdienst sehr hoch. Besonders gut gefielen den Mädchen die Führungen durch die Dienststellen sowie das Kennen lernen der Arbeitsplätze. An mehr als der Hälfte aller Dienststellen (62%) durften sich die Mädchen selbst aktiv beteiligen und ihre eigenen Fähigkeiten ausprobieren. In allen Dienststellen nahmen sich eine Vielzahl an MitarbeiterInnen (MinisterInnen, SektionschefInnen, AbteilungsleiterInnen etc.) Zeit für die Teilnehmerinnen.

2.13 Frage 13: „Hatten die Mädchen die Möglichkeit, mit MitarbeiterInnen zu sprechen?“

An allen Dienststellen hatten die Mädchen die Möglichkeit, mit verschiedensten MitarbeiterInnen der Dienststellen zu reden, Informationen zu erhalten und Fragen zu stellen, wobei sich insbesondere Frauen in Leitungspositionen (Ministerinnen, Sektionschefinnen, Abteilungsleiterinnen) sowie Frauen in nichttraditionellen Berufen (wie etwa Polizistinnen, Hundeführerinnen, Chemikerinnen, Laborantinnen) für Gespräche zur Verfügung stellten. Eine Liste mit allen MitarbeiterInnen, die sich am Girls' Day im Bundesdienst 2009 für die Mädchen Zeit nahmen, ist in Tabelle 8 angegeben.

| MitarbeiterInnen | Anzahl der Dienststellen, in denen es möglich war, mit MitarbeiterInnen zu sprechen |
|--|---|
| MinisterInnen | 2 |
| SektionschefInnen | 4 |
| AbteilungsleiterInnen | 9 |
| Bedienstete, MitarbeiterInnen der Dienststelle | 13 |
| PolizeischülerInnen | 1 |
| WEGA | 1 |
| Vorstände | 2 |
| ProjektleiterInnen | 4 |
| TeamleiterInnen | 4 |
| BotschafterInnen | 1 |
| ReferentInnen | 1 |

Tabelle 8

2.14 Frage 14: „Wie waren die Rückmeldungen zum Girls' Day im Bundesdienst innerhalb Ihres Ressorts?“

Von den 26 Dienststellen berichteten 23 Dienststellen, positive Rückmeldungen von beteiligten MitarbeiterInnen erhalten haben. Drei Dienststellen gaben an, dass die Rückmeldungen der beteiligten Mitarbeiterinnen zum Girls' Day im Bundesdienst neutral waren. Die Rückmeldungen der nicht am Girls' Day im Bundesdienst beteiligten MitarbeiterInnen sind in acht Dienststellen ausschließlich positiv gewesen. Es gab nur eine Dienststelle, die angab, dass sich nicht beteiligte MitarbeiterInnen negativ geäußert hätten. Das bedeutet, dass 92% aller nicht beteiligten MitarbeiterInnen den Girls' Day im Bundesdienst positiv bzw. neutral sahen.

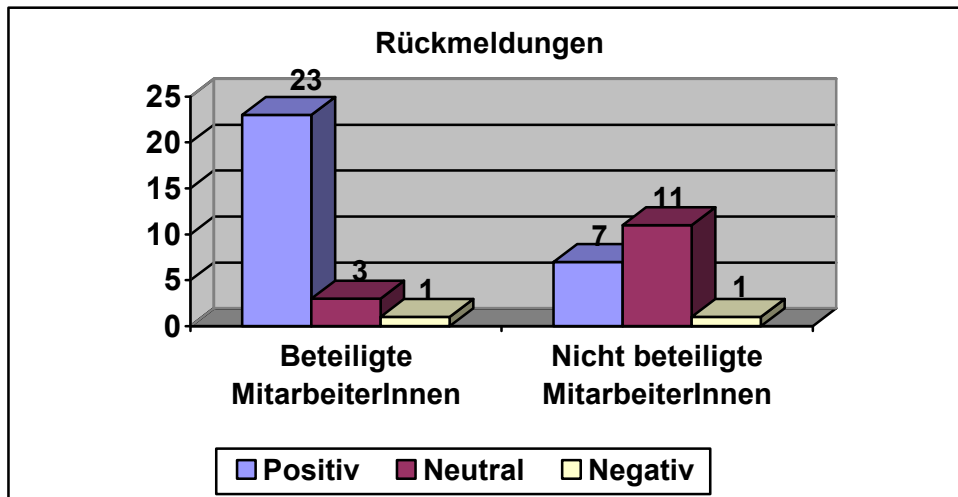


Abbildung 13

2.15 Frage 15: „Hat die Dienststelle Ausgaben für den Aktionstag getätigt?“

15 der 26 Dienststellen (58%) gaben an, dass sie Ausgaben für den Girls' Day im Bundesdienst 2009 getätigt haben. Davon haben fast drei Viertel (71 %) bis zu 1.000,- Euro für die Vorbereitung und Durchführung des Aktionstages ausgegeben, etwa ein Drittel (29 %) tätigte Ausgaben bis zu 5.000,- Euro.

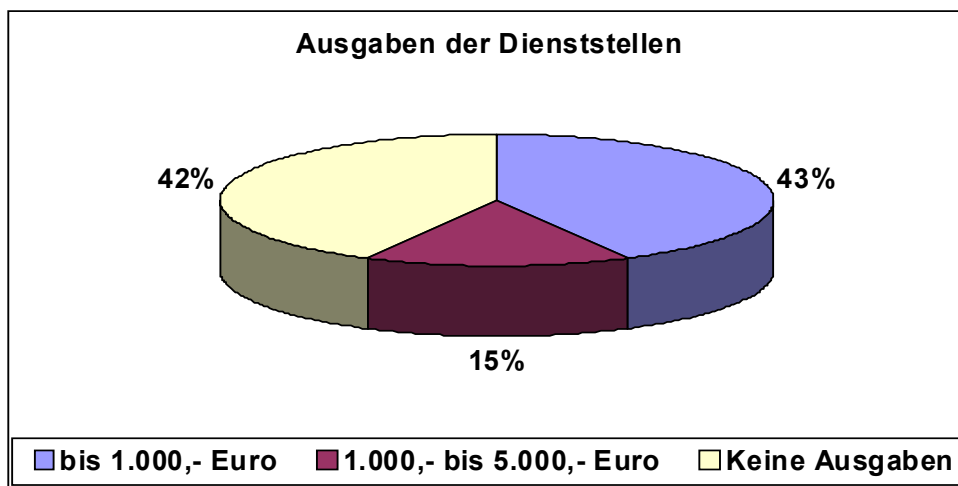


Abbildung 14

2.16 Frage 16: „Wurde über den Girls' Day im Bundesdienst in der Dienststelle berichtet?“

Wie in Abbildung 15 ersichtlich, gaben 13 Dienststellen an, im Intranet über den Girls' Day im Bundesdienst berichtet zu haben. 15 Dienststellen gaben an, über die Homepage der Dienststelle bzw. über die MitarbeiterInnenzeitung über den Girls' Day berichtet zu haben. 3 Dienststellen haben eine eigene Dokumentation über den Girls' Day im Bundesdienst gemacht. Darüber hinaus führten zwei Dienststellen an, eine individuelle Evaluierung über das von ihnen angebotene Programm gemacht zu haben. Zwei weitere Dienststellen haben über den Girls' Day im Bundesdienst in Medien berichtet. 7 Dienststellen machten diesbezüglich keine Angaben.

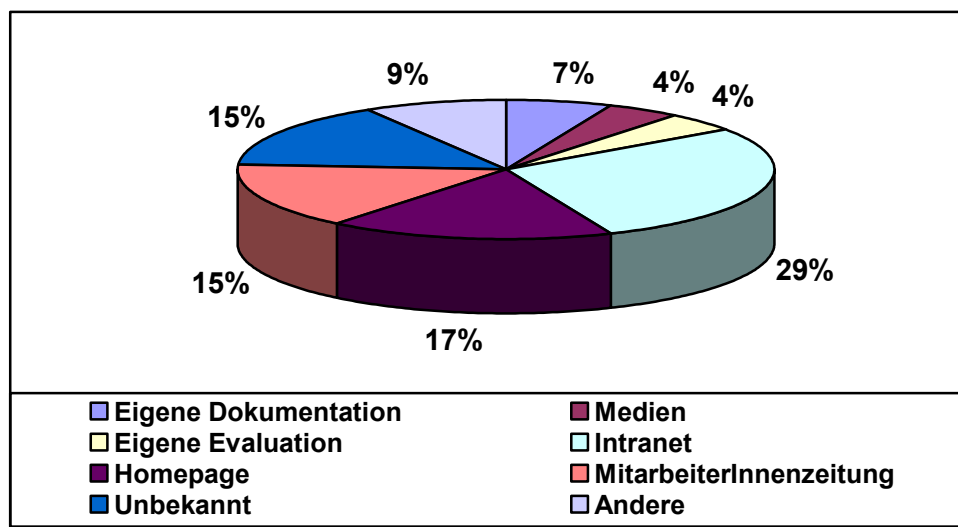


Abbildung 15

Vier Dienststellen erwähnten, in einer anderen Weise über den Girls' Day im Bundesdienst 2009 berichtet zu haben. Diese sind in nachstehender Tabelle 9 angeführt:

| Anzahl der Dienststellen | Andere Gründe |
|--------------------------|--|
| 1 | Aussendung der Parlamentskorrespondenz |
| 1 | Sektionsnewsletter |
| 1 | Führungstraining |
| 1 | Plakate, Flyer |

Tabelle 9

2.17 Frage 17: „Welche Unterstützungsangebote waren hilfreich?“

22 ProjektkoordinatorInnen erachteten die Give Aways für nützlich, den Folder befanden 17 ProjektkoordinatorInnen für wertvoll, 14 ProjektkoordinatorInnen haben angegeben, dass die elektronische Vorlage für die Teilnahmezertifikate sehr hilfreich war. Die Website www.girlsday-austria.at wurde von 12 ProjektkoordinatorInnen als maßgebliche Unterstützung im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung des Girls' Day im Bundesdienst bezeichnet. Elf ProjektkoordinatorInnen fanden die Plakate nützlich, zehn ProjektkoordinatorInnen die Checkliste förderlich, fünf ProjektkoordinatorInnen das Netzwerktreffen zum Austausch von Best Practices und weitere vier ProjektkoordinatorInnen fanden die Handlungsanleitung hilfreich.

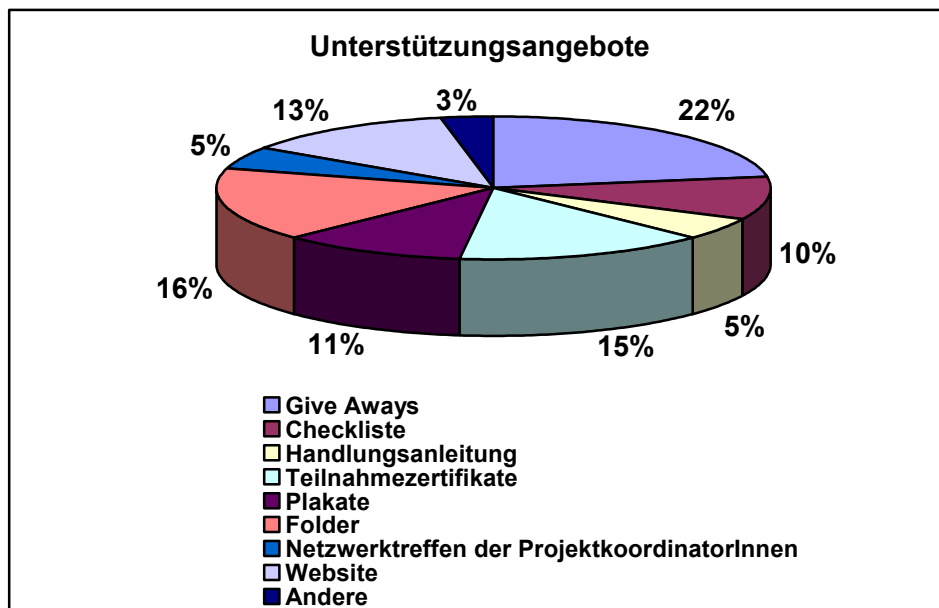


Abbildung 16

Drei ProjektkoordinatorInnen führten zudem weitere – im Evaluierungsbogen nicht enthaltene – hilfreiche Unterstützungsangebote an. Diese sind in nachstehender Tabelle angeführt:

| Anzahl der Dienststellen | |
|--------------------------|--|
| 1 | Präsentationsunterlagen |
| 1 | Rücksprache mit Frau Mag.a Irina Kappel |
| 1 | Rechtliche Rahmenbedingungen zu Haftungsfragen bei möglichen Unfällen von einzelnen Schülerinnen oder bei ganzen Schulklassen mit Lehrperson bzw. Haftung im Falle von Schäden verursacht durch eine Schülerin |

Tabelle 10

2.18 Frage 18 und 19: „Was braucht es Ihrer Meinung nach, um den Girls' Day im Bundesdienst weiterhin erfolgreich zu gestalten?“ „Ihre Anregungen zur Optimierung zum Girls' Day im Bundesdienst!“

Die Verteilung von Give Aways fand ein Drittel der Dienststellen nützlich, ein weiteres Drittel erachtete den Erfahrungsaustausch mit Beteiligten und die Unterstützung durch ExpertInnen für wichtig. 20 % gaben an, dass es hilfreich ist, wenn sich die Mädchen über ein Online-Anmeldesystem anmelden. 11 % finden es wichtig, dass es mehr Ressourcen gibt.

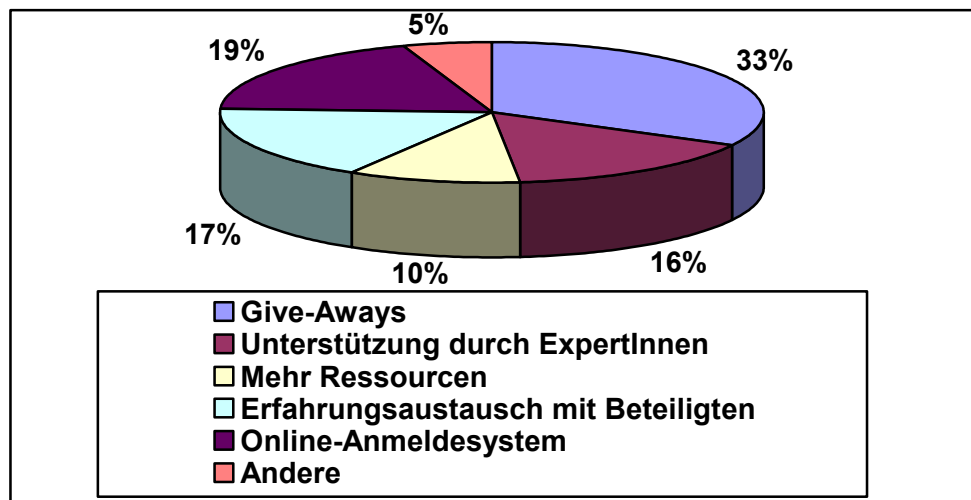


Abbildung 17

Drei Dienststellen (5 %) gaben andere Gründe an, um den Girls' Day im Bundesdienst weiterhin erfolgreich zu gestalten. Diese werden nachstehend angeführt:

| Anzahl der Dienststellen | Andere Gründe |
|--------------------------|--|
| 1 | Unterstützung durch Schulen |
| 1 | Intensivere Bekanntmachung der Beteiligung des Bundesheers im Hinblick auf Möglichkeiten einer Berufskarriere als Soldatin |
| 1 | Spannende Themen |

Tabelle 11

Zu diesen Hauptwünschen wurde eine Vielzahl an weiteren Anregungen gegeben. Diese Informationen und Bemerkungen wurden der Übersichtlichkeit wegen in Tabelle 12 in Kategorien zusammengefasst, um die Ergebnisse sinnvoll darzustellen:

| Themen | Anregungen, Wünsche, Bemerkungen |
|-------------------------------------|--|
| Anmeldemanagement | <p>Es war schwierig, Teilnehmerinnen zu bekommen.</p> <p>Die Veranstaltung war trotz der geringen Teilnahme ein Erfolg. Für nächstes Jahr wird seitens des BDA versucht, direkt Kontakt mit Schulen aufzunehmen bzw. auch Mädchen von KollegInnen zur Teilnahme einzuladen.</p> <p>Anmeldungen über die Schulen besser organisieren, Schülerinnen bei Anmeldung aktiv unterstützen</p> <p>Homepage etwas übersichtlicher gestalten</p> |
| Zielgruppe | <p>Für den Girls' Day im Bundesdienst im eigentlichen Sinne (für die definierte Zielgruppe) braucht es spannende Themen, die in der Dienststelle gezeigt werden können und bei denen Möglichkeit zum Mitmachen besteht. Die hat ein Finanzamt leider nicht zu bieten. Deshalb bin ich auch auf die Kombination "Exkursion ins Finanzamt " mit der Girls' Day -Philosophie gekommen und habe etwas ältere Schülerinnen und auch Schüler (also ganz Klassen samt Lehrkräften) eingeladen.</p> |
| Give Aways | <p>Anpassung der Give-Aways an die Tatsache, dass es sich nach wie vor um Kinder/Jugendliche handelt und die zur Verfügung gestellten Give-Aways einen etwas bescheidenen Eindruck hinterlassen hatten.</p> <p>Wegfall der kleinlichen Abrechnung der Give-Aways.</p> |
| Töchtertag | <p>Da die Parlamentsdirektion bis 2009 am Töchtertag teilgenommen hat, der sich an einzelne Schülerinnen richtet und nicht an ganze Schulklassen, sind wir von anderen Voraussetzungen ausgegangen, und es wurde vieles selbst organisiert. Vielleicht könnte sich auch der Girls' Day an einzelne Schülerinnen richten, um eine größere Breitenwirkung und auch mehr Engagement zu erreichen. Eine Kooperation des Töchtertagsbüros (Magistrat Wien) mit dem Girls' Day (Bundesdienst) wäre eine Überlegung wert, da die Öffentlichkeit durch zwei unterschiedliche, aber dennoch sehr ähnliche Veranstaltungen am gleichen Tag irritiert wird.</p> <p>Aktive Kooperation zwischen Bundes- und Landesebene in Zukunft - vorhandene Ressourcen gemeinsam nutzen - zB Kooperation mit Wiener Töchtertagbüro bzw mit Volkswirtschaftlichen Gesellschaft NÖ, Doppelgleisigkeiten Bund - Land vermeiden - keine Konkurrenzsituation zur Länderebene schaffen - Kräfte bündeln - gemeinsames Ziel im Auge behalten - möglichst vielen Mädchen eine Teilnahme am GD ermöglichen.</p> |
| Steigerung der Teilnehmerinnen-zahl | <p>Aktives Marketing - mehr Werbung - hohe Medienpräsenz (Zeitungen, ORF, Radio) - lange vor dem GD Termin - zentral ausgehend vom BKA.</p> <p>Bereitflächigere Bekanntmachung der Möglichkeiten einer Berufs-Info beim Bundesheer für Frauen.</p> <p>Aktiver Einsatz von und Unterstützung durch die Projektverantwortlichen im BKA , damit die angebotenen Veranstaltungen auch ausgelastet sind.</p> <p>Aktives Herantreten an und informieren von Schulen, Elternvereine, Schülerinnen.</p> |

| Themen | Anregungen, Wünsche, Bemerkungen |
|-----------------------------|---|
| organisatorische Abwicklung | <p>Erfahrungsaustauschtreffen, in dessen Rahmen Best Practices diskutiert werden.</p> <p>Bitte jedenfalls wieder anbieten, evtl zusätzlich Trinkpackerl, Trockenobst, Waffel, da die Kinder während der Veranstaltung Appetit bekommen.</p> <p>Handlungsanleitungen und Checklisten zeitgerecht bereitstellen, gut informierte und auch gut erreichbare Ansprechpartnerinnen im BKA/Frauensektion.</p> <p>Zeit- und Personalressourcen besser für die aktive Information von Schulen, Elternvereinen und Schülerinnen bzw. Medienarbeit aufwenden - Give Aways etc. sind nett, aber nicht dringend notwendig.</p> <p>Die Koordinatorin in der Zentralstelle eines Ressorts muss dieselben Informationen erhalten, gleicher Informationsstand - wie die zugehörigen Dienststellen (Mail -> CC).</p> <p>Teilnahme von Schülerinnen der Abschlussklassen der jeweiligen Fachschulen wäre sinnvoll.</p> <p>Intensivere Vernetzung mit den Schulen und dies zeitnah; Reduzierung des administrativen Aufwands (zB Fragebögen etc).</p> <p>Rechtzeitige Bekanntgabe des Termins und genügend für eine zielführende Vorbereitung, frühere Aussendung der Plakate, Folder, etc. um gezielte Kampagnen an den Schulen starten zu können.</p> <p>Wenn seitens des BKA der Wunsch besteht, den Girls' Day im Bundesdienst im Jahr 2010 wieder abzuhalten, werden wir das im Finanzamt Gänserndorf Mistelbach gerne tun. Wir haben heuer erstmals Erfahrungen gesammelt. Wir können uns vorstellen, im kommenden Jahr gezielte Einladungen an Schulen in Gänserndorf und Mistelbach zu verteilen, um die Vorträge und Führung durch das Haus besser koordinieren zu können. Der Girls' Day stellt natürlich auch für uns eine Möglichkeit dar, die Behörde Finanzamt der Öffentlichkeit positiv zu präsentieren.</p> <p>Vorverlegung des Girls'Day im Herbst wäre für Schulabgänger für die Berufsplanung u.U. zweckmäßig. Anmerkung: ein Girl's Day ist in Berufssparten sinnvoll, wo hauptsächlich Männer tätig sind; im Bundesdienst ist man ohnehin bemüht, die Frauenquote zu erhöhen.</p> |

Tabelle 12

3 Evaluierungsbogen

Evaluierungsbogen zum Girls' Day im Bundesdienst 2009

1. Hat die Dienststelle in den vergangenen Jahren am Girls' Day im Bundesdienst teilgenommen?

- 2009
- 2008
- 2007
- 2006

2. Wie viele Mädchen haben in diesen Jahren am Girls' Day in der Dienststelle teilgenommen?

- 2009
- 2008
- 2007
- 2006

3. Wie alt waren die Mädchen?

Von ca. bis ca. Jahren

4. Warum hat die Dienststelle am Girls' Day im Bundesdienst teilgenommen?

(Mehrfachantworten möglich)

- Die Durchführung geschah auf Ersuchen der Ressortleitung
- Es ist wichtig, dass die Töchter der MitarbeiterInnen die Arbeitsplätze ihrer Eltern kennen lernen können
- Die Mädchen sollten die Dienststelle kennen lernen können
- Unsere Dienststelle kann Mädchen nicht-traditionelle Rollenbilder vorleben
- Die Initiative zur Teilnahme kam aus dem Kreis der MitarbeiterInnen
- Aus einem anderen Grund – nämlich:

5.

Hat die Dienststelle vor, auch im nächsten Jahr am Girls' Day im Bundesdienst teilzunehmen? (bitte nur eine Antwort ankreuzen!)

- Ja
- Derzeit nicht bekannt
- Nein, warum nicht:
- Es kommen zu wenige Mädchen
 - Der Aufwand ist zu groß
 - Die Mädchen sind nicht am Programm interessiert
 - Die Schulen sind nicht am Programm interessiert
 - Anderer Grund:

6. Welche Schulform besuchten die Mädchen?

| | Anzahl ca. | | Anzahl ca. |
|---|------------|--|------------|
| <input type="checkbox"/> Kooperative Mittelschule (KMS) | | <input type="checkbox"/> Hauptschule | |
| <input type="checkbox"/> Berufsschule | | <input type="checkbox"/> Polytechnischer Lehrgang (Poly) | |
| <input type="checkbox"/> Allgemein Bildende Höhere Schule (AHS) | | <input type="checkbox"/> Berufsbildende Mittlere Schulen (BMS) | |
| <input type="checkbox"/> Nicht bekannt | | <input type="checkbox"/> Berufsbildende höhere Schule (BHS) | |

7. Haben auch Töchter von MitarbeiterInnen bzw. andere Mädchen aus dem privaten Umfeld von MitarbeiterInnen der Dienststelle am Girls' Day im Bundesdienst teilgenommen und wenn ja, wie viele?

- Ja, Anzahl:
- Nein
- Nicht bekannt

8. Wie haben die MitarbeiterInnen der Dienststelle erfahren, dass ihre Töchter am Girls' Day teilnehmen können? (Mehrfachantworten sind möglich)

- Durch den Hinweis auf die Homepage www.girlsday-austria.at
- Durch Rundschreiben/E-Mail

Anders – nämlich:

9. Wie erfolgte die Anmeldung der Teilnehmerinnen? (Mehrfachantworten sind möglich)

Kontaktaufnahme der Dienststelle mit Schulen

Ansprechperson (zB Direktion, BerufsorientierungslehrerInnen)

Direkte Anmeldung (per Mail/ telefonisch) der Schulen/Klassen bei der Dienststelle

Direkte Anmeldung (per Mail/ telefonisch) von Mädchen bei der Dienststelle

Anders – nämlich:

10. Ist bekannt, wie die Schulen vom Girls' Day im Bundesdienst erfahren haben?

(Mehrfachantworten möglich)

Durch die Homepage www.girlsday-austria.at

Durch Medien (Zeitung, Internet,...)

Durch direkte Kontaktaufnahme

Anders – nämlich:

11. Welche Programme waren für die Mädchen besonders interessant?

(Bitte kreuzen Sie die Programme an, die bei stattgefunden haben, Mehrfachantworten sind möglich)

| | besonders interessiert | weniger interessiert |
|-----------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Vortrag | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Workshops | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Reden | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Führungen durch die Dienststelle | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Kennen lernen der Arbeitsplätze | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Berufsorientierende Veranstaltung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Sonstiges, nämlich: | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

| | | |
|--|-----------------------------|--------------------------|
| | besonders interes- siert | weniger interessiert |
| | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

12. Konnten die Mädchen mitarbeiten und praktische Erfahrungen sammeln?

- Nein
 Ja, in welcher Form:

13. Hatten die Mädchen die Möglichkeit, mit MitarbeiterInnen (Sektionsleitung, Abteilungsleitung, etc.) zu sprechen?

- Ja, mit
 Nein

14. Wie waren die Rückmeldungen zum Girls' Day im Bundesdienst innerhalb der Dienststelle?

| | Positiv | Neutral | Negativ |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Von beteiligten MitarbeiterInnen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Von nicht beteiligten MitarbeiterInnen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

15. Hat die Dienststelle Ausgaben für den Aktionstag getätigt?

- Nein
 Ja, in welcher Höhe: bis € 1.000,-
 € 1.000,- bis € 5.000,-
 Mehr als € 5.000,-

16. Wurde über den Girls' Day im Bundesdienst in der Dienststelle berichtet?

- Medien (Zeitungen, TV)
 eigene Dokumentation über das Projekt
 eigene Evaluation: Ja, in welcher Form:
 Intranet Homepage MitarbeiterInnenzeitung Andere:

17. Welche Unterstützungsangebote waren hilfreich? (Mehrfachantworten sind möglich)

- Give-Aways
- Checkliste
- Handlungsanleitung
- Teilnahmezertifikat
- Plakate
- Folder
- Netzwerktreffen der ProjektkoordinatorInnen
- Website www.girlsday-austria
- Andere:

18. Was braucht es Ihrer Meinung nach, um den Girls' Day im Bundesdienst weiterhin erfolgreich zu gestalten? (Mehrfachantworten sind möglich)

- Give-Aways
- Unterstützung durch ExpertInnen
- Mehr Ressourcen (zeitlich, personell)
- Mehr Vernetzung und Erfahrungsaustausch aller Beteiligten
- automatisiertes Online-Anmeldesystem für die Teilnehmerinnen
- Andere:

19. Ihre Anregungen zur Optimierung zum Girls' Day im Bundesdienst:

4 ProjektkoordinatorInnen

Im Folgenden sind alle ProjektkoordinatorInnen, welche am Girls' Day im Bundesdienst 2009 teilgenommen haben sowie die jeweiligen Orte, an denen der Girls' Day im Bundesdienst stattfand, aufgelistet:

| | | E-Mail |
|---|---|---|
| Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz Stubenring 1, 1010 Wien | Dr. ⁱⁿ Alexandra Werba | 01/71100-3250 alexandra.werba@bmask.gv.at |
| Arbeitsinspektion Wien und NÖ Fichtegasse 11, 1015 Wien | Michael Fuchs | 01/71404-50 michael.fuchs@arbeitsinspektion.gv.at |
| Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten, Abteilung VI.1:e Personal- und Organisationsmanagement Minoritenplatz 8, 1010 Wien | Mag. ^a Susanne Keppler-Schlesinger | 05 01150-3836 susanne.keppler-schlesinger@bmeia.gv.at |
| BM für Finanzen Hintere Zollamtstraße 2 b, 1030 Wien | Dr. Friedrich Stanzel | 01/51433-501370 friedrich.stanzel@bmf.gv.at |
| BM für Finanzen Hintere Zollamtstraße 2 b, 1030 Wien | Helga Diem | 01/51433-0 helga.diem@bmf.gv.at |
| BM für Finanzen, FA St. Johann Tamsweg Zell am See Brucker Bundesstraße 13, 5700 Zell am See | Michaela Buchsteiner | 06542/70156-0 michaela.buchsteiner@bmf.gv.at |
| BM für Finanzen, Steuer und Zollkoordination, Region Mitte Bahnhofplatz 7, 4020 Linz | Judith Skopec | 0732/699857-5347 judith.skopec@bmf.gv.at |

| Dienststelle/Organisation | Name | Telefon E-Mail |
|---|---|---|
| BM für Finanzen Radetzkystraße 2, 1031 Wien | Roman Weidenholzer | 01/71129- 9744 roman.weidenholzer@bmf.gv.at |
| BM für Finanzen, FA Wien 3/11/Schwechat/Gerasdorf | Wolfgang Semeliker | 01/71117-1006 wolfgang.semeliker@bmf.gv.at |
| BM für Finanzen | Dr. Peter Auer | peter.auer@bmf.gv.at |
| BM für Finanzen | Rosa Reis | rosa.reis@bmf.gv.at |
| BM für Finanzen, FA Wien 12/13/14 Purkersdorf Ullmannstraße 54, 1150 Wien | Dr. ⁱⁿ Eleonore Maier-Dietrich | 01/89131-1236 eleonore.maier-dietrich@bmf.gv.at |
| BM für Finanzen, FA Gmunden Vöcklabruck Hatschekstraße 14, 4840 Vöckla- bruck | Bettina Mospointner | 07672/731-531900 bettina.mospointner@bmf.gv.at |
| BM für Finanzen, FA Gänserndorf/Mistelbach | Josef Stöckelmayer | josef.stoeckelmayer@bmf.gv.at |
| Bundesministerium für Gesund- heit, Abteilung I/A/1 Radetzkystraße 2, 1031 Wien | Dr. ⁱⁿ Eleonore Dietersdorfer | 01/71100-4887 eleonore.dietersdorfer@bmg.gv.at |
| Bundesministerium für Inneres Abteilung I/6 – Beschaffung Minoritenplatz 9, 1014 Wien | Mag. ^a Sabine Klinglmair | 01/53126-3510 sabine.baumgartner-klinglmair@bmi.gv.at girlsday@bmi.gv.at |
| Bundesministerium für Inneres Abteilung I/6 – Beschaffung Minoritenplatz 9, 1014 Wien | Mag. ^a Andrea Varga | 01/53126-3237 andrea.varga@bmi.gv.at |
| Bundesministerium für Justiz Museumsstraße 7, 1070 Wien | Dr. Georg Stawa | 01/52152-2280 georg.stawa@bmj.gv.at |

| Dienststelle/Organisation | Name | E-Mail |
|--|--|---|
| <p>Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft</p> <p>Abteilung Generalsekretariat</p> | <p>DI Karin Böhm</p> | <p>01/51522-6719</p> <p>karin.boehm@lebensministerium.at</p> |
| <p>Bundesamt für Wasserwirtschaft, Institut für Kulturtechnik und Bodenwasserhaushalt</p> <p>Pollnbergstraße 1, 3252 Petzenkirchen</p> | <p>Ing. Monika Kumpan</p> | <p>07416/52108-60</p> <p>monika.kumpan@baw.at</p> |
| <p>Bundesamt für Wasserwirtschaft, Institut für Wasserbau und hydrometrische Prüfung</p> <p>Severingasse 7, 1090 Wien</p> | <p>Dipl. Ing. Dr.ⁱⁿ Ursula Stephan</p> | <p>01/4026802-18</p> <p>ursula.stephan@baw.at</p> |
| <p>Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinerverbauung, Gebietsbauleitung Wien und Nördliches Niederösterreich</p> <p>Marxergasse 2/Hochparterre, 1030 Wien</p> | <p>DI Christian Amberger</p> | <p>01/5330694</p> <p>christian.amberger@die-wildbach.at</p> |
| <p>Lehr- und Forschungszentrum für Wein- und Obstbau</p> <p>Wienerstraße 74, 3400 Klosterneuburg</p> | <p>Dipl. Ing. Elisabeth Triulzi</p> | <p>02243/37910-239</p> <p>0664/850 59 32</p> <p>elisabeth.triulzi@weinobst.at</p> |
| <p>Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport</p> <p>Wiener Straße 545-549, 4033 Linz-Ebelsberg</p> | <p>Obstl Herbert Pachinger</p> | <p>0664/6221282</p> <p>herbert.pachinger@bmlv.gv.at</p> <p>hpa.linz2@bmlv.gv.at</p> <p>wehrdienstberatung@bmlvs.gv.at</p> |
| <p>Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport</p> | <p>Offizier Stellvertreter Bader Helmut</p> <p>Olt. Gattermann</p> | <p>hpa.rekgrp.wien@bmlvs.gv.at</p> |
| <p>Parlamentsdirektion, Abt. Veranstaltung und Besucherinnen</p> <p>Reichsratsstraße 7, 1017 Wien</p> | <p>Ursula Lidy</p> <p>Tatjana Walter</p> | <p>01/40110-2798</p> <p>ursula.lidy@parlament.gv.at</p> <p>tatjana.walter@parlament.gv.at</p> |

| Dienststelle/Organisation | Name | Telefon E-Mail |
|--|--|---|
| Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Bundesdenk- malamt Säulenstiege, Hofburg, 1010 Wien | Mag. ^a Andrea Böhm | 01/53415–220 andrea.boehm@bda.at |
| Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Austro Control Schnirchgasse 11, 1030 Wien | Karin Piringer | 051703-9110 karin.piringer@austrocontrol.at |
| Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, ÖBB Dienstleistungs GmbH Clemens-Holzmeisterstraße 6, 1100 Wien | MMag. ^a Eva Holz-Dahrenstaedt | 0664/2869468 eva.holz-dahrenstaedt@oebb.at |
| Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend, Abteilung Pers/3 Stubenring 1, 1011 Wien | Mag. ^a Gudrun Henn | 01/71100-5191 gudrun.henn@bmwfj.gv.at |
| Bundesministerium für Wissen- schaft und Forschung, Sektion II Freyung 3, 1010 Wien | Mag. ^a Hermine Jirku | 01/53120-9510 hermine.jirku@bmwf.gv.at |
| Bundeskanzleramt Abt. III/4 - Personalentwicklung und Mobilitätsförderung Hohenstaufengasse 3, 1010 Wien | Margareta Kaminger | 01/53115-7377 margareta.kaminger@bka.gv.at |
| Bundeskanzleramt, Abt. I/13 - HELP-Team Herrengasse 23, 1010 Wien | Mag. Johannes Rund | 01/53115-2674 johannes.rund@bka.gv.at |
| Bundeskanzleramt, Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien | Mag. ^a Beatrix Tomaschek | 01/71128-7851 beatrix.tomaschek@statistik.gv.at |

| Dienststelle/Organisation | | E-Mail |
|---|--------------------------------------|---|
| Bundeskanzleramt, Abteilung II/1 Minoritenplatz 3, 1010 Wien | Mag. ^a Irina Viola Kappel | 01/53115-7513 irina.kappel@bka.gv.at |

5 Auswertung der Evaluierungsbögen der Teilnehmerinnen am Girls' Day im Bundesdienst

5.1 Einleitung

Erstmalig wurde den ProjektkoordinatorInnen ein von der Abteilung II/1 des Bundeskanzleramtes konzipierter Fragebogen für die Teilnehmerinnen des Girls' Day im Bundesdienst übermittelt. Damit sollte den teilnehmenden Ressorts die Möglichkeit eines direkten Feedbacks der Teilnehmerinnen geboten werden.

Die Teilnehmerinnen des Girls' Day im Bundesdienst 2009 wurden von den ProjektkoordinatorInnen ersucht, den Fragebogen auszufüllen, bei denen teils statistische Daten (Alter, Schulform) aber auch die Bewertung des Programmangebotes abgefragt wurden. Die Daten wurden nach Ressort ausgewertet und sind im folgenden Bericht sowohl tabellarisch als auch graphisch aufbereitet.

Ziel dieser Evaluierung ist es einerseits, den Dienststellen Rückmeldungen auf das von ihnen gebotene Programm zu geben, andererseits generelle Informationen darüber zu sammeln, wie die Teilnehmerinnen vom Girls' Day im Bundesdienst erfahren haben. Der Evaluierungsbogen ist im Anhang beigefügt.

5.2 Gesamtauswertung der Ressorts

Acht Ressorts sowie die Parlamentsdirektion übermittelten insgesamt 357 ausgefüllte Fragebögen (41%) der insgesamt 864 Teilnehmerinnen des Girls' Day im Bundesdienst 2009. Sie bilden die Grundlage der vorliegenden Evaluierung.

5.3 Frage 1: Wie alt bist du?

Der Girls' Day im Bundesdienst richtet sich primär an die Zielgruppe der 10-16 Jährigen. 2009 gab es fünf Teilnehmerinnen unter 10 Jahren. Auch einige interessierte Schülerinnen über 16 Jahren haben das Angebot genutzt. Die überwiegende Mehrheit stellen die Teilnehmerinnen im Alter von 15 und 16 Jahren dar (jeweils 22%) sowie die 14-Jährigen (15%), gefolgt von den 13- und 17-Jährigen mit jeweils rund 10%.

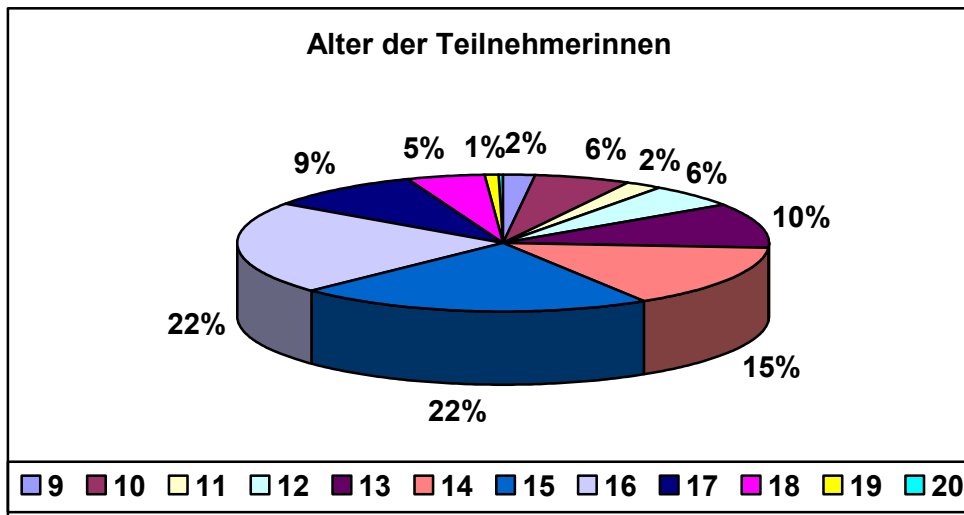


Abbildung 8

| Alter | Anzahl |
|-----------------------|--------|
| 9 | 5 |
| 10 | 16 |
| 11 | 6 |
| 12 | 15 |
| 13 | 28 |
| 14 | 40 |
| 15 | 58 |
| 16 | 59 |
| 17 | 25 |
| 18 | 13 |
| 19 | 2 |
| 20 | 1 |
| Summe Teilnehmerinnen | 357 |

Tabelle 13

5.4 Frage 2: Welche Schule besuchst du?

Mehr als ein Viertel der Teilnehmerinnen (26%) besuchte eine Allgemein Bildende Höhere Schule (AHS). Jeweils 18% besuchten eine Berufsbildenden Mittlere (BMS) bzw. eine Berufsbildende Höhere Schule (BHS). Im Gegenzug konnten nur knapp 10% der Teilnehmerinnen aus Polytechnischen Lehrgängen und Hauptschulen für den Aktionstag gewonnen werden.

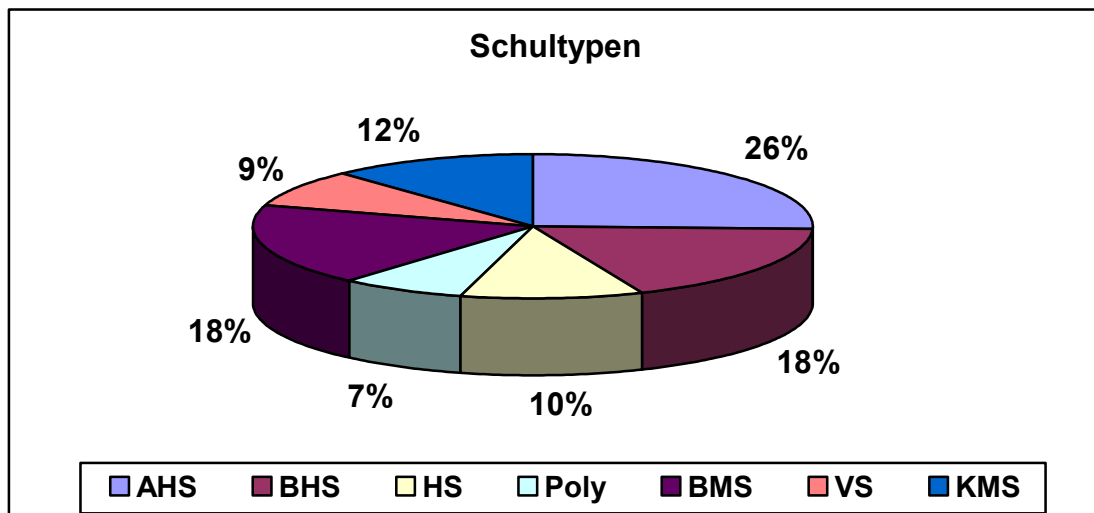


Abbildung 9

| Schultyp | Anzahl |
|--|------------|
| Allgemein Bildende Höhere Schule (AHS) | 69 |
| Berufsbildende Höhere Schule (BHS) | 49 |
| Hauptschule (HS) | 28 |
| Polytechnischer Lehrgang | 20 |
| Berufsbildende mittlere Schule (BMS) | 49 |
| Volksschule (VS) | 23 |
| KMS | 32 |
| Keine Angabe | 87 |
| Summe Teilnehmerinnen | 357 |

Tabelle 14

5.5 Frage 3: Wie hast du erfahren bzw. dich informiert, dass du am Girls' Day teilnehmen kannst?

Die Hauptinformationsquelle (72%) zum Girls' Day im Bundesdienst eindeutig die Schule, nahezu drei Viertel aller Teilnehmerinnen erhielten dort die Information über den Aktionstag. An zweiter Stelle rangieren die Medien mit 19%, gefolgt von Informationen durch Eltern (9%).

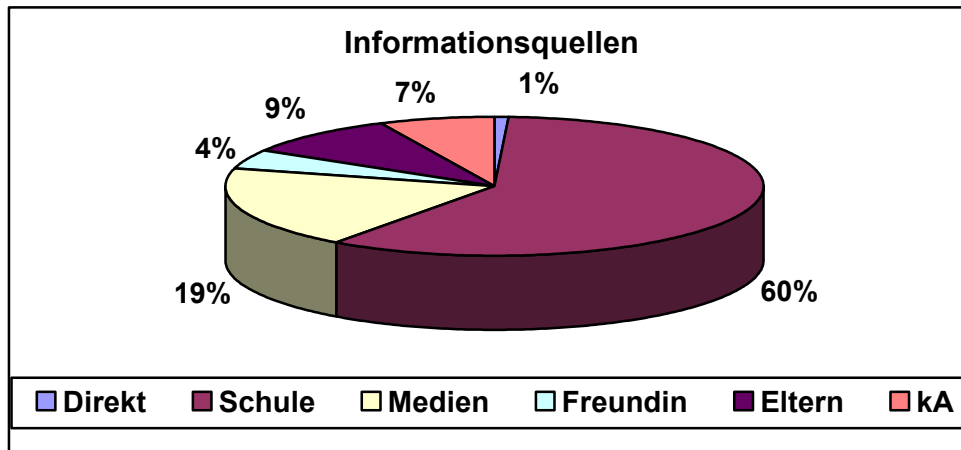


Abbildung 10

| Informationsquelle | Anzahl |
|-------------------------|--------|
| Direkte Kontaktaufnahme | 3 |
| Schule | 277 |
| Medien | 74 |
| Anders: Freundin | 17 |
| Eltern | 36 |
| Keine Angaben | 27 |
| Summe | 357 |

Tabelle 15

5.6 Frage 4: Bei welcher Dienststelle (Ministerium, Abteilung) hast du teilgenommen?

(Mehrfachnennungen)

Frage 4 war eine offene Frage, dies bedeutet, dass die Teilnehmerinnen ausfüllen mussten, in welcher Dienststelle sie sich befanden. Retouriert wurde die Fragebögen von 80 Teilnehmerinnen im Bundeskanzleramt, 87 Teilnehmerinnen im Innenressort, 72 Teilnehmerinnen im

Finanzressort, 40 Teilnehmerinnen im Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, 40 Teilnehmerinnen im Bundesministerium für Gesundheit, 31 Teilnehmerinnen im Justizressort, drei Teilnehmerinnen im Lebensministerium, drei Teilnehmerinnen im Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend und einer Teilnehmerin im Parlament.

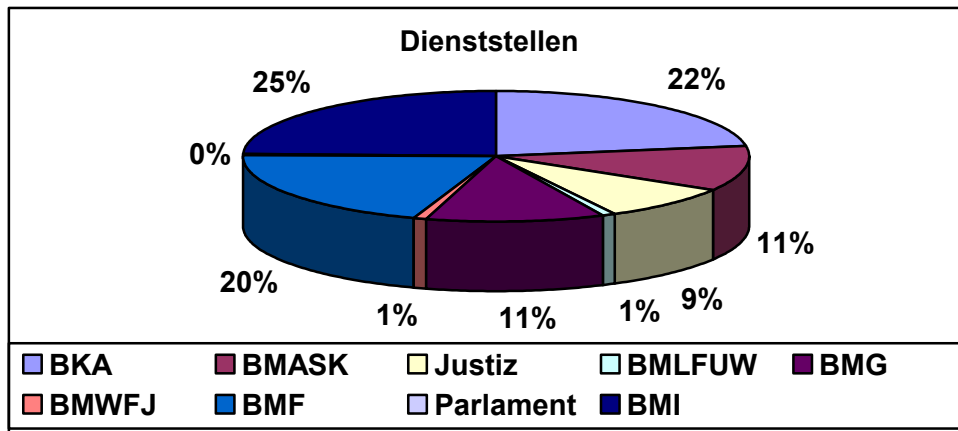


Abbildung 11

| Dienststelle | Anzahl |
|---|------------|
| Bundeskanzleramt | 80 |
| BM für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz | 40 |
| BM für Justiz | 31 |
| Lebensministerium | 3 |
| BM für Gesundheit | 40 |
| BM für Wirtschaft , Familie und Jugend | 3 |
| BM für Finanzen | 72 |
| BM für Inneres | 87 |
| Parlament | 1 |
| Summe Teilnehmerinnen | 357 |

Tabelle 16

5.7 Frage 5: Wie hat dir das Programm gefallen?

Besonders interessant fanden die Teilnehmerinnen die Workshops (sowie die Führungen durch die Dienststellen. Auch „sonstige Angebote“ wie die „Breakdance Performance“ oder das Kennenlernen der Ministerin wurden von den Teilnehmerinnen gesondert angeführt und mit „besonders interessant“ bewertet. Vorträge und Reden fanden mehr Mädchen „besonders interessant“ als „wenig interessant“, dennoch rangieren diese beiden am Schlusslicht.

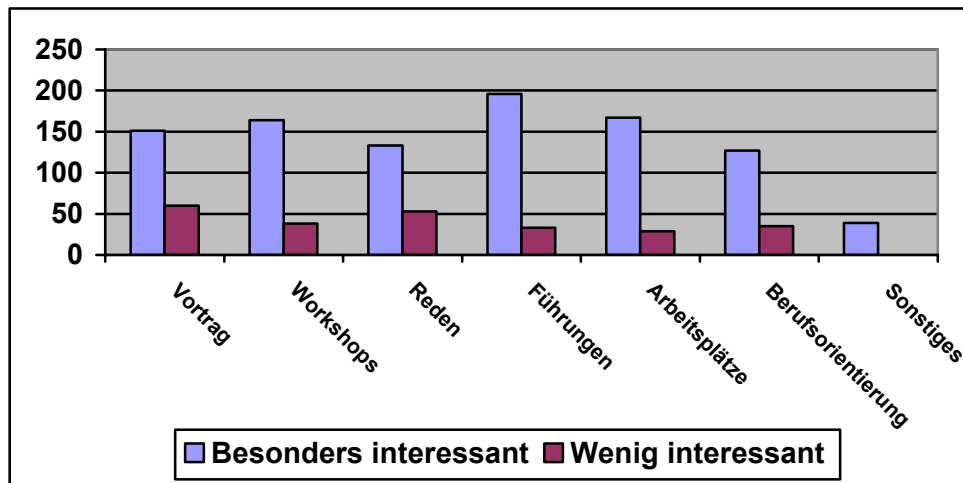


Abbildung 12

| Programmpunkt | Besonders interessant | Weniger interessant |
|-----------------------------------|-----------------------|---------------------|
| Vortrag | 151 | 60 |
| Workshops | 164 | 38 |
| Reden | 133 | 53 |
| Führungen durch die Dienststelle | 196 | 33 |
| Kennenlernen der Arbeitsplätze | 167 | 29 |
| Berufsorientierende Veranstaltung | 124 | 35 |
| Sonstiges | 39 | - |

Tabelle 17

5.8 Frage 6: Hattest du die Möglichkeit, mit MitarbeiterInnen (Sektionsleitung, Abteilungsleitung, etc.) zu sprechen?

Insgesamt gaben 64% der Mädchen an, die Möglichkeit zu einem Gespräch mit MitarbeiterInnen gehabt zu haben. Aus dieser Gruppe nannten rund 60 Teilnehmerinnen bestimmte Abteilungen oder sogar Personen namentlich. Im Gegenzug gaben 36% an, eine solche Möglichkeit nicht gehabt zu haben.

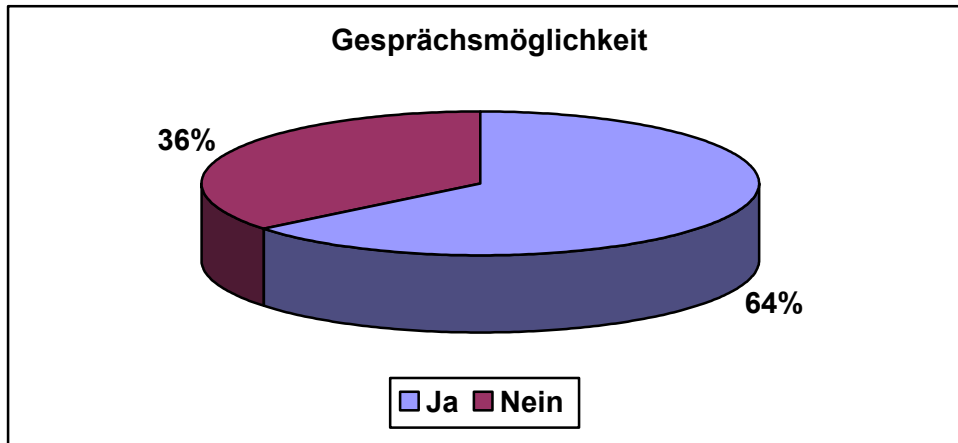


Abbildung 13

| Gesprächsmöglichkeit | Anzahl |
|----------------------|--------|
| Ja | 91 |
| Nein | 51 |

Tabelle 18

5.9 Frage 7: Bitte kreuze die Smilies an, die für dich zutreffen:

Bei dieser Frage konnten die Mädchen nochmals über alle Abläufe am Girls' Day reflektieren und durch Ankreuzen der entsprechenden Smilies ihre Begeisterung oder Ablehnung zu einzelnen Aussagen kund tun. Der Großteil der Mädchen bewertete die Aussagen durchwegs positiv. 98% der Teilnehmerinnen hat der Girls' Day im Bundesdienst entweder sehr gut oder gut gefallen, 86% wollen den Girls' Day weiterempfehlen und 87% wollen auch nächstes Jahr erneut teilnehmen. Fast die Hälfte (48%) aller Teilnehmerinnen am Girls' Day im Bundesdienst könnte sich vorstellen, in der besuchten Dienststelle ein Praktikum zu absolvieren.

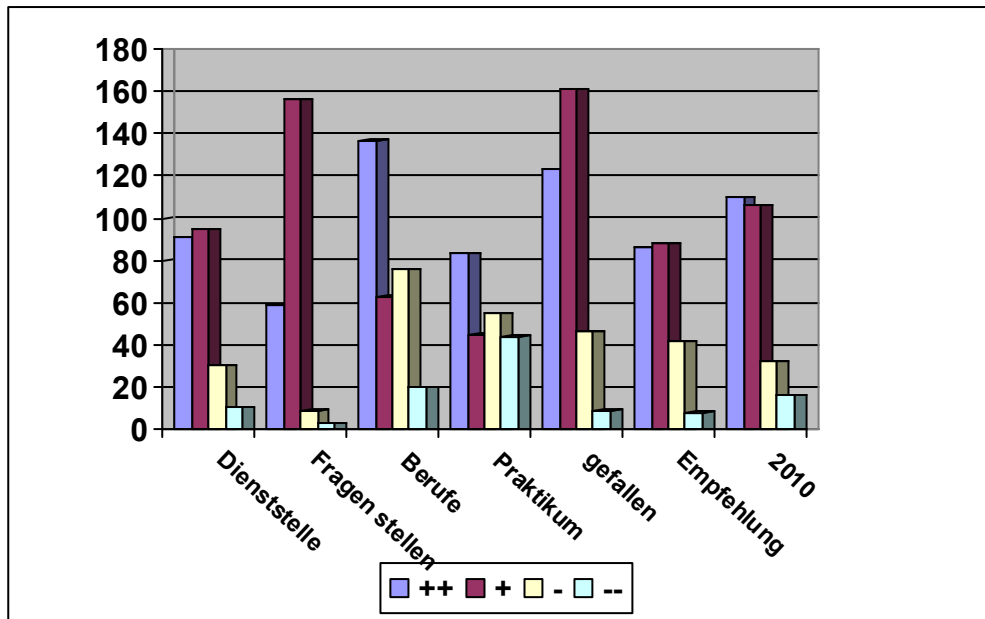


Abbildung 14

| | 😊😊 | 😊 | 😐 | 😞 |
|---|-----|-----|----|----|
| Ich habe die Dienststelle gut kennen gelernt. | 91 | 95 | 30 | 10 |
| Ich konnte alle Fragen stellen, die mir wichtig waren. | 59 | 156 | 9 | 3 |
| Ich habe heute Tätigkeiten/ Berufe kennen gelernt, die mich interessieren. | 137 | 63 | 76 | 20 |
| Ich könnte mir gut vorstellen, hier ein Praktikum zu machen. | 83 | 45 | 55 | 44 |
| Mir hat der Girls' Day im Bundesdienst gefallen. | 123 | 161 | 46 | 9 |
| Ich werde den Girls' Day im Bundesdienst meinen Freundinnen weiter empfehlen. | 86 | 88 | 42 | 8 |
| Ich möchte gerne wieder am nächsten Girls' Day im Bundesdienst am 22.4.2010 teilnehmen. | 110 | 106 | 32 | 16 |

Tabelle 19

5.10 Frage 8: Bei wem oder bei welchen Stellen hast du dich bereits über Berufe informiert? (Mehrfachnennungen)

Das Internet war für die Mädchen Informationsmedium Nummer eins. Rund 30% der Teilnehmerinnen haben sich bereits im Internet über mögliche zukünftige Berufe und Ausbildungen informiert. Auch die Schule und Familie nehmen einen wichtigen Platz bei der Suche nach dem richtigen Beruf ein.

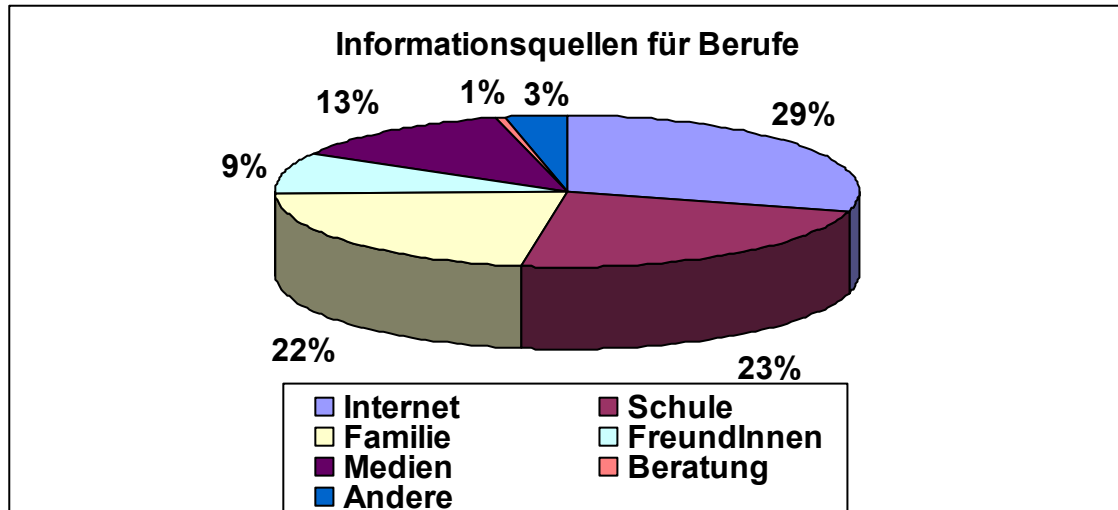


Abbildung 15

| Informationsquelle | Anzahl |
|-----------------------------|--------|
| Internet | 230 |
| Schule | 184 |
| Eltern, Verwandte/ Bekannte | 172 |
| FreundInnen | 69 |
| Medien | 101 |
| Mädchenberatungsstellen | 5 |
| Anders | 26 |

Tabelle 20

5.11 Frage 9: Was möchtest du uns sonst noch sagen?

An dieser Stelle hatten die Mädchen noch die Möglichkeit, Dinge anzubringen, die auf dem Fragebogen sonst nirgendwo untergebracht werden konnten. Auszüge aus diesen Anmerkungen finden Sie, geordnet nach Dienststelle, im Folgenden:

Bundeskanzleramt, Sektion I - Abteilung für E-Government

„Dass die Präsentationen sehr gut waren. Mich würde interessieren, zuzusehen, wie der Alltag abläuft.“ *Alter, 14*

„Ich finde den Girls' Day im Bundesdienst eine gute Idee.“ *Alter, 15*

„Eine kleine Stärkung wäre gut gewesen!“ *Alter, 14*

Bundeskanzleramt, Sektion 2

„Es hat mir sehr gut gefallen!“ *Alter, 12*

„Es sollten zwischendurch Pausen durchgeführt werden.“ *Alter, 16*

„Coole Bundesministerin, total nett!“ *Alter, 15*

Bundeskanzleramt, Sektion 3

„Super organisiert, nette Mitarbeiter.“ *Alter, 17*

„Lehrerinnen bzw. Erwachsene Begleiter haben mich gestört, da sie so viele Fragen gestellt haben und so die Mädchen nicht zu Wort gekommen sind, obwohl die Veranstaltung in erster Linie für Mädchen sein sollte.“ *Alter, 16*

Statistik Austria

„Vielen Dank für das Essen und die Getränke!“ *Alter, 15*

„Ich fand es gut, dass Sie sich so viel Mühe gemacht haben.“ *Alter, 16*

„Mir haben die Vorträge gut gefallen und ich finde es lehrreich, dass wir selber auch etwas arbeiten durften.“ *Alter, 15*

BMASK, AI, BSB

„Neue Berufe kennen lernen, Workshops.“ *Alter, 14*

„Dass man viel erfahren hat.“ *Alter, 13*

„Dass alles erklärt wurde.“ *Alter, 13*

„Informationen, freundliche Leute, interessant.“ *Alter, 15*

„Ausstellung mit den Sicherheitsgeräten.“ *Alter, 12*

BMASK

„Dass wir mitreden konnten.“ *Alter, 13*

„Konsumenten, Berufsvortrag, Fairtrade, AMS.“ *Alter, 13*

„Viel Berufsvorstellung, viel Fragenstellen.“ *Alter, 13*

„Präsentation, praktischer Lärmschutz.“ *Alter, 14*

„Workshop, Führungen, Film, Essen, Info und Erfahrungen.“ *Alter, 13*

BMI

„War ein super interessanter Tag!“

„Mir hat der Girls' Day sehr gut gefallen.“

„Es hat sehr Spaß gemacht und ich hoffe es gibt noch mal Girls' Day.“

„Es war ein sehr tolles Erlebnis für mich und ich bin mir jetzt sicher, dass ich mich bei der Polizei auf alle Fälle bewerben werde.“

„Die Schulklassen 13 und 14 Jähriger sollten einen anderen Termin nutzen, da die wirklich interessierten (ab 18 Jahren) gestört waren (bei Vorträgen und auch beim Mitmachen)!“

„Warum sollte man in Sportkleidung kommen, wenn man sie gar nicht braucht?“

BMJ

„Die Arbeitsplatzgestaltung gefällt mir sehr gut.“ *Alter, 17*

„Danke.“ *Alter, 18*

„Es war sehr informativ.“ *Alter, 16*

BMLFUW

„Alles super.“ *Alter, 15*

„Cool wars.“ *Alter, 15*

„Hat eh alles passt.“ *Alter, 15*

BMG

„Danke für alles! Hat mir gut gefallen!“ *Alter, 13*

„Es ist erstaunlich, die sehr die Menschen hier freundlich sind.“ *Alter, 14*

„Das Essen hat mir sehr geschmeckt und die Vorstellung und Führung hat mir sehr gefallen.“
Alter, 14

BMWFJ

„Mir hat dieser Tag sehr gut gefallen.“ *Alter, 13*

„Es war lustig, weil wir bei vielen Workshops mitmachen durften.“ *Alter, 13*

BMF

Fragebogen sonst nirgendwo untergebracht werden konnten. Auszüge aus diesen Anmerkungen finden Sie, geordnet nach Dienststelle, im Folgenden:

Finanzamt Zell am See

„Führungen durch die Dienststellen wären noch sehr interessant gewesen.“ *Alter, 16*

„Ich fand es sehr interessant und hoffe, dass wir nächstes Mal mehr Zeit haben.“ *Alter, 16*

„Es hat mir gut gefallen und alle haben sich bemüht.“ *Alter, 16*

Bundesministerium für Finanzen, Personalabteilung Region Mitte

„Es war ein schönes Erlebnis.“ *Alter, 10*

„Danke für die schöne Führung.“ *Alter, 9*

„Es war sehr super und man hat sehr viel lachen können.“ *Alter, 10*

„Es war sehr interessant und lustig.“ *Alter, 10*

Parlament

„Ist gut für Mädchen, die noch nicht wissen, was sie werden wollen.“

6 Fragebogen

1. Wie alt bist du? Jahre

2. Welche Schule besuchst du?

Kooperative
Mittelschule (KMS)

Hauptschule

Berufsschule

Polytechnischer
Lehrgang (Poly)

Allgemein Bildende
Höhere Schule
(AHS)

Berufsbildende Mittlere
Schulen (BMS)

Berufsbildende höhere
Schule (BHS)

3. Wie hast du erfahren bzw. dich informiert, dass du am Girls' Day teilnehmen kannst?

(Mehrfachantworten sind möglich)

Homepage www.girlsday-austria.at

Medien (Zeitung, Internet,...)

direkte Kontaktaufnahme

Schule

Anders – nämlich: _____

4. Bei welcher Dienststelle (Ministerium, Abteilung) hast du teilgenommen?

5. Wie hat dir das Programm gefallen?

| | besonders interessiert | weniger interessiert |
|-----------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Vortrag | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Workshops | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Reden | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Führungen durch die Dienststelle | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Kennen lernen der Arbeitsplätze | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Berufsorientierende Veranstaltung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Sonstiges, nämlich: | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

6. Hattest du die Möglichkeit, mit MitarbeiterInnen (Sektionsleitung, Abteilungsleitung, etc.) zu sprechen?

Ja, mit

Nein

7. Bitte kreuze die Smileys an, die für dich zutreffen:

- | | | | | |
|---|-----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Ich habe die Dienststelle gut kennen gelernt. | <input type="checkbox"/> 😊😊 | <input type="checkbox"/> 😊 | <input type="checkbox"/> 😐 | <input type="checkbox"/> 😞 |
| Ich konnte alle Fragen stellen, die mir wichtig waren. | <input type="checkbox"/> 😊😊 | <input type="checkbox"/> 😊 | <input type="checkbox"/> 😐 | <input type="checkbox"/> 😞 |
| Ich habe heute Tätigkeiten/Berufe kennen gelernt, die mich interessieren. | <input type="checkbox"/> 😊😊 | <input type="checkbox"/> 😊 | <input type="checkbox"/> 😐 | <input type="checkbox"/> 😞 |
| Ich könnte mir gut vorstellen, hier ein Praktikum zu machen. | <input type="checkbox"/> 😊😊 | <input type="checkbox"/> 😊 | <input type="checkbox"/> 😐 | <input type="checkbox"/> 😞 |
| Mir hat der Girls' Day im Bundesdienst gefallen. | <input type="checkbox"/> 😊😊 | <input type="checkbox"/> 😊 | <input type="checkbox"/> 😐 | <input type="checkbox"/> 😞 |
| Ich werde den Girls' Day im Bundesdienst meinen Freundinnen weiter empfehlen. | <input type="checkbox"/> 😊😊 | <input type="checkbox"/> 😊 | <input type="checkbox"/> 😐 | <input type="checkbox"/> 😞 |
| Ich möchte gerne wieder am nächsten Girls' Day im Bundesdienst am 22.4.2010 teilnehmen. | <input type="checkbox"/> 😊😊 | <input type="checkbox"/> 😊 | <input type="checkbox"/> 😐 | <input type="checkbox"/> 😞 |

8. Bei wem oder bei welchen Stellen hast du dich bereits über Berufe informiert?

- Internet
- Schule
- Eltern, Verwandte/Bekannte
- Freundinnen
- Medien
- Mädchenberatungsstellen
- Anders – nämlich: _____

9. Was möchtest du uns sonst noch sagen?

10. Wenn du in Zukunft über weitere Aktivitäten für Mädchen informiert werden möchtest, bitte um Angabe deiner E- Mail Adresse:

E-Mail: _____

Vielen Dank für dein Feedback!

7 **Abbildungsverzeichnis**

| | |
|-------------------|----|
| Abbildung 1..... | 8 |
| Abbildung 2..... | 9 |
| Abbildung 3..... | 10 |
| Abbildung 4..... | 10 |
| Abbildung 5..... | 12 |
| Abbildung 6..... | 13 |
| Abbildung 7..... | 13 |
| Abbildung 9..... | 38 |
| Abbildung 10..... | 39 |
| Abbildung 11..... | 40 |
| Abbildung 12..... | 41 |
| Abbildung 13..... | 42 |
| Abbildung 14..... | 43 |
| Abbildung 15..... | 44 |
| Abbildung 16..... | 45 |

8 Tabellenverzeichnis

| | |
|------------------|----|
| Tabelle 1 | 11 |
| Tabelle 2 | 12 |
| Tabelle 3 | 14 |
| Tabelle 4 | 15 |
| Tabelle 5 | 16 |
| Tabelle 6 | 18 |
| Tabelle 7 | 19 |
| Tabelle 8 | 20 |
| Tabelle 9 | 22 |
| Tabelle 10..... | 23 |
| Tabelle 11 | 24 |
| Tabelle 12..... | 26 |
| Tabelle 13..... | 38 |
| Tabelle 14..... | 39 |
| Tabelle 15..... | 40 |
| Tabelle 16..... | 41 |
| Tabelle 17..... | 42 |
| Tabelle 18..... | 43 |
| Tabelle 19..... | 44 |
| Tabelle 20..... | 45 |

Girls' Day im Bundesdienst

Informationen sind verfügbar unter:

<http://www.girlsday-austria.at>